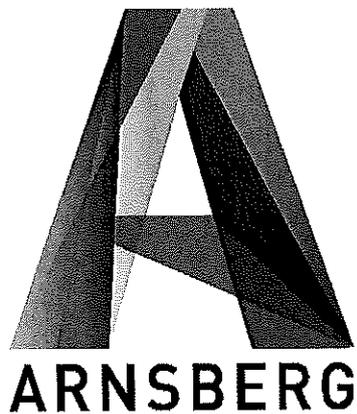


Beteiligungsbericht
der
Stadt Arnsberg
2017



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	1 - 2
Schaubild „Beteiligungen der Stadt Arnberg“	3
Gesamtübersicht 2017	4
Neues Freizeitbad Arnberg GmbH	5 - 9
Wirtschaftsförderung Arnberg WfA GmbH	10 -15
Stadtwerke Arnberg GmbH	16 - 23
Technische Dienste Arnberg	24 - 29
Stadtentwässerung Arnberg	30 – 35
Stadtwerke Arnberg Vertriebs und Energiedienstleistungs-GmbH	36 - 40
Wasserkraftanlage Möhnebogen GmbH	41 – 44
Zweckverband Volkshochschule Arnberg – Sundern	45 - 49
Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH	50 - 55
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH, WFG	56 - 61
Arnberger Wohnungsbaugenossenschaft eG	62 - 66
Wasserbeschaffungsverband Arnberg	67 - 71
Sparkasse Arnberg – Sundern	72 - 79
Anhang	80
a. Rechtliche Rahmenbedingungen	81
b. Begriffserklärungen	82 - 86
Betriebswirtschaftliche Kennzahlen	87

Beteiligungsbericht

der

Stadt Arnsberg

2017

Vorbemerkungen

Der Beteiligungsbericht der Stadt Arnsberg für das Jahr 2017 gibt den Ratsmitgliedern, Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit, sich über die Beteiligungen der Stadt an anderen Unternehmen und Einrichtungen zu informieren.

Die Stadt Arnsberg ist an Gesellschaften der Branchen Versorgung, Verkehr, Wirtschaft, Stadtentwicklung, Wohnungsbau sowie Geld- und Kreditwesen beteiligt. Darüber hinaus ist die Stadt Arnsberg beteiligt am Zweckverband Volkshochschule Arnsberg – Sundern.

Der Beteiligungsbericht enthält die gesetzlich vorgesehenen Angaben über:

- die Beteiligungsverhältnisse
- die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft
- die Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- die finanzwirtschaftlichen Auswirkungen der Beteiligungen

Der Beteiligungsbericht enthält über die gesetzlich vorgeschriebene Darstellung der Beteiligungen in der Rechtsform des privaten Rechts hinaus auch eine Darstellung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen der Stadt Arnsberg sowie des Zweckverbandes Volkshochschule Arnsberg – Sundern.

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung ist ein Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, bildet rechtlich eine Einheit mit der Stadt Arnsberg, ist aber als Sondervermögen aus der Haushaltswirtschaft der Stadt ausgesondert und verfügt über eine eigene Wirtschaftsplanung, Buchführung und Rechnungslegung.

Der Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, der seine Angelegenheiten in eigener Verantwortung verwaltet. Zu ihm können sich die Gemeinden freiwillig zusammenschließen, um einzelne bestimmte Aufgaben gemeinsam zu erfüllen.

Der Beteiligungsbericht beschränkt sich ferner auf die Darstellung der Beteiligungen an Unternehmen mit einer städtischen Einlage von mehr als 1.500 Euro.¹⁾

Die Gesellschaftsverträge / die Satzungsbestimmungen der städt. Mehrheitsbeteiligungen bzw. der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen wurden im Beteiligungsbericht für die Jahre 2003 bis 2005 abgedruckt. In den nachfolgenden Berichten sind nur die jeweils erfolgten Änderungen veröffentlicht.

Die Lageberichte der einzelnen Mehrheitsbeteiligungen und der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen sind auszugsweise dokumentiert, die Lageberichte der sog. Minderheitsbeteiligungen sind nicht Gegenstand dieses Berichtes.

¹⁾ Unter der Grenze von 1.500,00 € liegen folgende Beteiligungen der Stadt bei

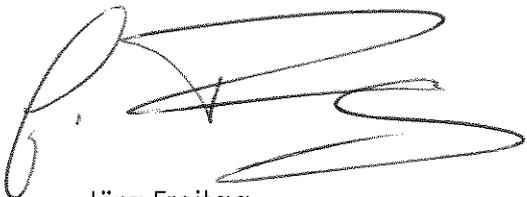
1. Münchener Hypothekenbank e.G. in München	70,00 Euro (bis 31.12.2017)
2. Volksbank Arnsberg – Sundern e.G. in Arnsberg	420,00 Euro

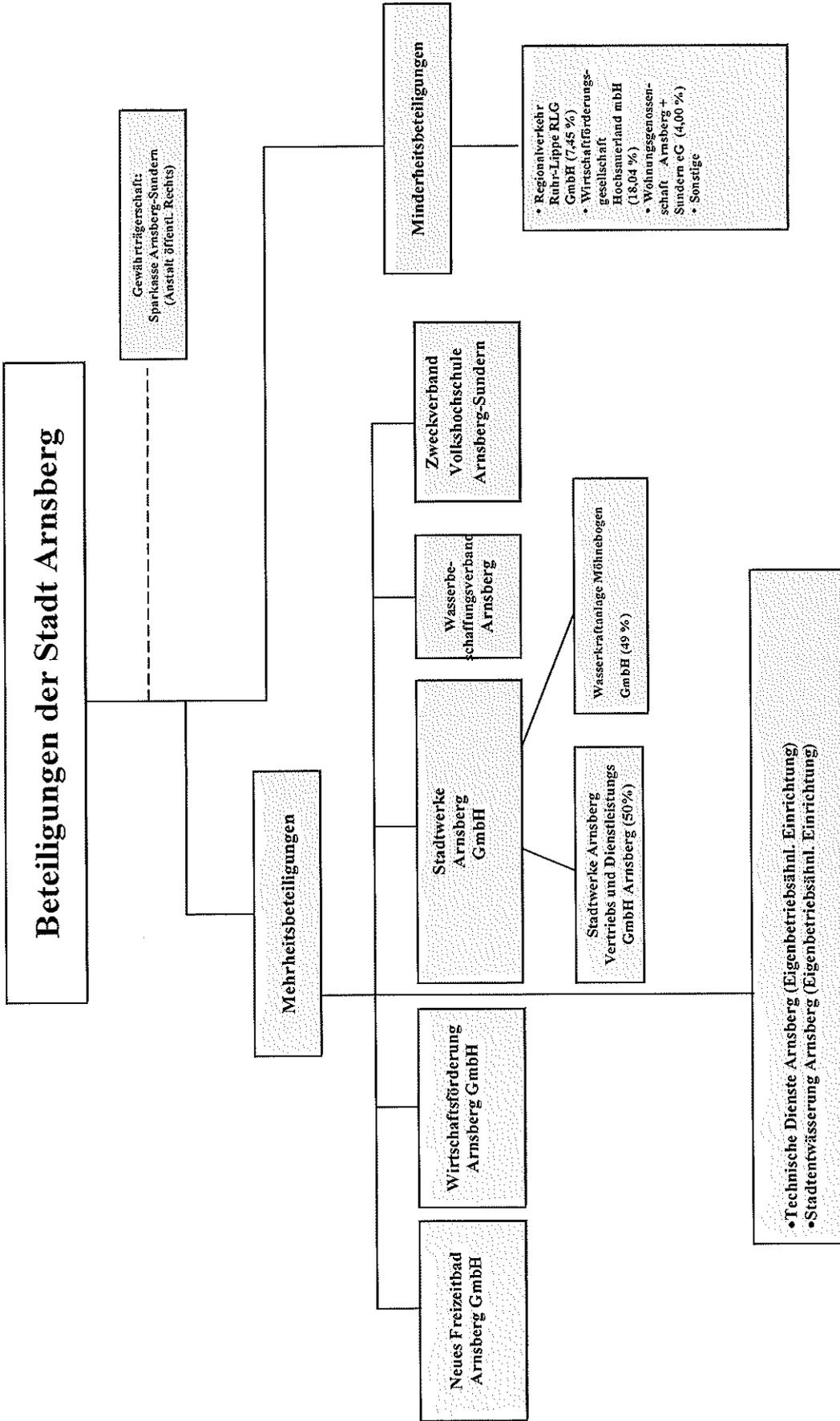
Wesentliche Voraussetzung für den Erfolg kommunaler Unternehmen ist insbesondere vor dem Hintergrund des Klimawandels und der Energiewende die Vereinbarung von strategischen und finanziellen Zielsetzungen, also verbindlicher Schritte auf dem Weg zur optimalen Erfüllung des Gesellschaftszwecks und der öffentlichen Aufgabe. Darüber hinaus gehört auch die frühzeitige – insbesondere digitale - Ausrichtung der Unternehmen zur Gestaltung des demographischen Wandels durch Anpassung der bzw. Schaffung neuer Infrastruktureinrichtungen dazu.

Arnsberg, den 26.11.2018


Ralf Paul Bittner
Bürgermeister


Peter Bannes
1. Beigeordneter u. Stadtkämmerer
Stadtkämmerer


Jörg Freitag
Bürgermeisteramt
Justizariat/Beteiligungen



Neues Freizeitbad Arnsberg GmbH**59759 Arnsberg
Rathausplatz 1****Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung****Gesellschaftsvertrag: 14.07.2000, zuletzt geändert am 15.06.2015****Stammkapital der Gesellschaft: 350.000,00 EUR****Die Stadt Arnsberg ist alleinige Gesellschafterin.****Gegenstand des Unternehmens:**

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterhaltung und der Betrieb des Neuen Freizeitbades Arnsberg.

Die Gesellschaft ist berechtigt, andere Unternehmen zu betreiben, sich an ihnen nach Maßgabe des § 108 Abs. 5 Satz 1 GO NRW zu beteiligen oder solche Unternehmen wie Hilfs- und Nebenbetriebe zu erwerben, zu pachten oder als Gesellschaft aufzunehmen.

Die Gesellschaft kann Geschäftsbesorgungs-, Betriebsführungs-, Anlageüberlassungs- und Verpachtungsverträge mit Dritten abschließen.

Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Gesellschaftsorganen

Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung
- die Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung ist die Stadt Arnsberg vertreten durch:

Bürgermeister Hans-Josef Vogel (Vorsitzender) bis 31.08.2017
Ratsmitglied Günter Goßler
Matthias Kurzius
Ratsmitglied Eva Wünsche
Ratsmitglied Werner Frin
Andreas Hagelstein (bis 14.03.2017)
Ratsmitglied Dirk Ufer (ab 15.03.2017)

Thomas-Schulte-Ladage
Thomas Benfer

Geschäftsführung

Herr Bernd Löhr

Wirtschaftliche Situation 2017

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Grundlage: Lagebericht bzw. Bericht der Wirtschaftsprüfer

Die im Wirtschaftsplan dargestellte Zielsetzung ist im Jahr 2017 erreicht worden. Für die Folgejahre ist der eingeschlagene Konsolidierungskurs konsequent fortzusetzen.

Die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung gem. § 109 Abs. 1 GO NRW wurde erfüllt.

Nicht beeinflussbare Kostenbereiche, wie z.B. Investitions- und Instandhaltungskosten, haben das Betriebsergebnis, wenn auch nicht über Wirtschaftsplan, beeinflusst.

Eine Neupositionierung bzw. Neuausrichtung als gesundheitsorientierte Einrichtung am Markt ist weiter zu verfolgen.

Die Zielidentität des Freizeitbades Nass wird zukünftig noch stärker auf die ursprüngliche Absicht als lokales Angebot mit begrenzter regionaler Ausstrahlung ausgerichtet.

Wirtschaftliches Ziel für das Geschäftsjahr 2018 ist eine Verbesserung des Betriebsergebnisses u.a. durch folgende Maßnahmen:

- Bauliche Erweiterung der Wasserfläche (Kursbecken) sowie der Aufenthaltsflächen In der Saunaanlage
- Erweiterung der Kursangebote für alle Zielgruppen
- Angebote für Unternehmen der Region im Rahmen des „Betrieblichen Gesundheitsmanagements“
- Weitere Angebote zu den Themen Wellness und Rehabilitation.

Es sind keine wesentlichen Änderungen in der Geschäftspolitik zu erwarten. Die Marktposition ist wegen steigender Wettbewerberanzahl in der Region weiter zu festigen und auszubauen. Insbesondere ist das Abwandern von potentiellen Gästen im Bereich der Sauna zu verhindern. Mit dem bestehenden Kundenstamm, dessen Ausbau in Zukunft weiterhin angestrebt wird, ist mit einem konstanten Ergebnis zu rechnen.

Im Bereich der Energieversorgung wird eine dauerhafte und planbare Versorgung mit Wärmeenergie mit den Stadtwerken angestrebt. Seit dem 01.01.2016 erfolgt die Stromlieferung durch die Stadtwerke Arnberg Vertriebs- und Energiedienstleistungs-GmbH. Die Gaslieferung erfolgt ab 2017 ebenfalls durch die Stadtwerke Arnberg Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH.

Die Liquiditätsslage ist zwar nicht befriedigend, es sind jedoch weiterhin keine Engpässe zu erwarten.

Existenzgefährdende Risiken werden aufgrund der bestehenden Verlustübernahme der Stadt Arnsberg nicht gesehen. Gleichwohl könnten bei weiter steigenden Instandhaltungskosten die Jahresfehlbeträge deutlich ansteigen. Außerdem könnten bedingt durch den Bevölkerungsrückgang die Besucherzahlen langfristig sinken.

Die Entwicklung des Unternehmens ist für 2018 und 2019 als durchaus positiv zu bewerten.

2. Anzahl der Beschäftigten

	2014	2015	2016	2017
Stellen lt. Stellenplan:	38,2	39,0	42,0	46,0
davon personalgestellt / zugewiesen	8,2	7,0	5,0	3,0
besetzte Stellen	38,2	39,0	42,0	46,0
nicht besetzte Stellen	0	0	0	0

3. Public Corporate Governance Kodex

Entsprechend der Regelungen in Ziffer 3.9 des vom Rat der Stadt Arnsberg am 16.12.2009 beschlossenen Public Corporate Governance Kodex sind die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung in Anlehnung an § 285 Nr. 9a) und c) HGB im Beteiligungsbericht der Stadt Arnsberg auszuweisen.

Die Vergütung des Geschäftsführers Bernd Löhr betrug im Geschäftsjahr 2017 insgesamt 78.717,56 Euro. Erfolgsbezogene Komponenten sowie Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung bestanden nicht.

4. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Zwischen der Neues Freizeitbad Arnsberg GmbH und der Stadt Arnsberg existieren Personalgestellungsverträge. Die Personalkosten von derzeit noch 3 Mitarbeitern werden der Stadt Arnsberg erstattet.

Für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten hat die Stadt Arnsberg Kommunalbürgschaften und Patronatserklärungen übernommen.

Gemäß Ratsbeschluss vom 20.06.2007 und Gesellschaftsvertrag wird durch die Stadt Arnsberg ein evtl. Jahresfehlbetrag bis zur Höhe von 2,5 Mio. EUR abgedeckt.

Aufgrund der Regelungen im Haushaltssicherungskonzept waren im Jahr 2017 zunächst 1.900.000 Euro Verlustzuweisungen durch die Stadt Arnsberg vorgesehen. Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 1.837.325,94 €. Der Zuschuss der Stadt Arnsberg wurde somit um 62.674,06 € unterschritten.

Bilanz
Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2013	2014	Abweichung z. Vorjahr in €	2015	Abweichung z. Vorjahr in €	2016	Abweichung z. Vorjahr in €	2017	Abweichung z. Vorjahr in €
Aktiva:									
A. Anlagevermögen:									
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.194,50	2.757,50	-1.437,00	13.942,50	11.185,00	9.931,00	-4.011,50	19.911,75	9.980,75
Sachanlagen	12.492.137,00	12.086.331,24	-405.805,76	12.986.012,99	899.681,75	17.994.190,12	5.008.177,13	19.208.805,09	1.214.614,97
Finanzanlagen	8.000,00	8.000,00	0,00	8.000,00	0,00	8.000,00	0,00	8.000,00	0,00
B. Umlaufvermögen:									
Vorräte	430.322,39	435.393,22	5.070,83	452.774,01	17.380,79	365.206,58	-87.567,43	388.560,14	23.353,56
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	191.214,56	193.687,38	2.472,82	173.630,23	-20.057,15	431.056,63	257.426,40	170.415,63	-260.641,00
Kassenbestand und Bankguthaben	128.607,38	153.703,10	25.095,72	211.775,06	58.071,96	828.202,21	616.427,15	325.937,36	-502.264,85
C. Rechnungsabgrenzung:									
	1.982,80	0,00	-1.982,80	10.668,67	10.668,67	16.135,07	5.466,40	7.001,36	-9.133,71
Bilanzsumme:	13.256.458,63	12.879.872,44	-376.586,19	13.856.803,46	976.931,02	19.652.721,61	5.795.918,15	20.128.631,33	475.909,72
Passiva:									
A. Eigenkapital									
	863.552,14	817.279,96	-46.272,18	794.021,62	-23.258,34	807.995,28	13.973,66	803.927,27	-4.068,01
B. Rückstellungen									
	41.134,00	37.718,00	-3.416,00	38.332,00	614,00	31.444,00	-6.888,00	26.869,00	-4.575,00
C. Verbindlichkeiten									
	12.351.772,49	12.024.874,48	-326.898,01	13.024.449,84	999.575,36	18.793.282,33	5.768.832,49	19.297.835,06	504.552,73
D. Rechnungsabgrenzung									
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00	0,00	-20.000,00
Bilanzsumme:	13.256.458,63	12.879.872,44	-376.586,19	13.856.803,46	976.931,02	19.652.721,61	5.795.918,15	20.128.631,33	475.909,72

Wirtschaftsförderung Arnsberg GmbH	59759 Arnsberg Rathausplatz 2
---	--

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gesellschaftsvertrag: 01.08.1991, zuletzt geändert am 21.04.2015

Stammkapital der Gesellschaft: 2.000.000,00 DM entspricht 1.022.583,76 EUR

Die Stadt Arnsberg ist alleinige Gesellschafterin.

Gegenstand und Zweck des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der wirtschaftlichen Struktur der Stadt Arnsberg.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern.

Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist mit 8 % am Lichtforum NRW GmbH beteiligt.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Gesellschaftsorganen

Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung
- der Aufsichtsrat
- die Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung ist die Stadt Arnsberg vertreten durch:

Bürgermeister Hans-Josef Vogel (Vorsitzender) bis 31.08.2017

Ratsmitglied Michael Brüne

Ratsmitglied Werner Frin

Ratsmitglied Philipp Henrici

Ratsmitglied Marie-Theres Schennen

Frank Neuhaus

Ratsmitglied Verena Verspohl

Edda Kloppsteck

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Arnsberg GmbH gehören seitens der Stadt Arnsberg an:

Bürgermeister Hans-Josef Vogel (Vorsitzender) bis 31.08.2017

Andreas Bremke

Ratsmitglied Dirk Ufer

Ratsmitglied Gerhard Stodollick

Ratsmitglied Hans Wulf

Geschäftsführung

- Bernd Lepski
- Peter Bannes 1. Beigeordneter und Stadtkämmerer

Wirtschaftliche Situation 2017

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Grundlage: Lagebericht und Bericht der Wirtschaftsprüfer

Das eindeutig bestimmende Ziel der wfa liegt – im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge – in der Förderung des Wirtschaftsstandortes Arnsberg. Dies erfolgt durch die Verbesserung der standortbezogenen Rahmenbedingungen für die Unternehmen, insbesondere durch

- kostenlose Dienstleistungen im Rahmen des KundenCenterWirtschaft
- die Initiierung, die Beratung und die Begleitung von Unternehmens- und Dienstleistungsnetzwerken
- die Beratung der Unternehmen in besonderen Situationen (von der Vorbereitung der Existenzgründung bis zur Begleitung in Krisensituationen) und
- die Positionierung des Wirtschaftsstandortes Arnsberg im regionalen Wettbewerb um Investitionen, Arbeitsplätze und Arbeitskräfte über ein Stadt- und Standortmarketing.

Bestimmend für die Arbeit der wfa im Jahr 2017 war die stabile Marktentwicklung. Sie machte sich durch eine anhaltend hohe Nachfrage nach umfangreichen Beratungsleistungen der wfa bemerkbar. Insbesondere die Nachfrage nach Gewerbeflächen und -Immobilien und den sich daraus ableitenden Dienstleistungen lag weiterhin auf hohem Niveau.

Aufgrund der nur noch eingeschränkt vorhandenen Gewerbeflächenreserven wurde im Berichtsjahr neben der Entwicklung neuer Flächen (Gut Nierhof I und III) auch die Optimierung von Bestandsflächen (Gewerbegebiet Zu den Werkstätten, Gewerbegebiet Bergheim) weiter verfolgt.

Mit dem Ausbau des Möhneturms wurden in Ergänzung zum Kaiserhaus die Voraussetzungen für eine weitere Entwicklung des regionalen Zentrums für unternehmensbezogene Dienstleistungen am Standort Arnsberg-Neheim geschaffen.

Darüber hinaus hat die wfa die Schwerpunkte ihrer bisherigen Arbeit fortgesetzt. Bei der Unterstützung von Unternehmensnetzwerken stand neben der Begleitung der bestehenden Strukturen (LichtforumNRW, die Gesundheitswirtschaft, Digitales Forum Arnsberg) im Berichtsjahr die Verknüpfung der Netzwerke untereinander bzw. mit den weiteren regionalen Wirtschaftsakteuren im Vordergrund. Darüber hinaus wurden Maßnahmen aus dem Projekt Startbahn Sauerland die 8. Ausbildungsmesse im Kaiserhaus mit nochmals steigenden Ausstellerzahlen durchgeführt.

Im Aufgabenbereich Existenzgründungsberatung hat sich das StarterCenter NRW - Hochsauerlandkreis als Teil des landesweiten Beratungsnetzwerkes zertifizierter Beratungsstellen etabliert. Die Inanspruchnahme der wfa als Kontaktstelle für die Ausgabe von „Bildungsschecks des Landes NRW“ und für das ergänzende Angebot des Bundes – der – Bildungsprämie – hat sich auf gutem Niveau etabliert.

Der Schwerpunkt im Aufgabenbereich Stadtteilmarketing war die Stabilisierung der Wochenmärkte in Neheim und Alt-Arnsberg.

Aus dem überwiegenden Teil der aufgeführten Tätigkeiten der wfa werden keine Einnahmen erzielt. Die gewünschten Effekte (Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Arnsberg, Erhalt bestehender und Schaffung neuer Arbeitsplätze) machen sich finanziell an anderer Stelle bemerkbar (u.a. kommunaler Anteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer, Gewerbesteuer).

Die erzielten Umsätze sind vorrangig aus der Vermietung der Objekte Kaiserhaus bzw. Kunstwerk am Kaiserhaus, Möhneturm und Rathausplatz 2 erzielt worden. Zweiter Umsatzträger sind die Einnahmen aus den durchgeführten Veranstaltungen (Wochenmärkte, Ausbildungsmesse).

Insgesamt haben sich die Umsätze im Berichtsjahr, bereinigt um einmalige Vorgänge des Jahres 2016, um ca. 19,1 % auf 1.144.802,00 € erhöht. Diese Entwicklung konnte durch die leichte Steigerung der Mieteinnahmen aus den Projekten Kaiserhaus und Parkplatz Mühlenplatz sowie die zusätzlichen Mieteinnahmen des Möhneturms erzielt werden.

Bei den angefallenen Kosten ergibt sich für den allgemeinen Geschäftsbetrieb der wfa insgesamt eine Steigerung gegenüber den Vorjahren, die aus den gestiegenen Umsätzen resultiert und im Wesentlichen die variablen Kosten betrifft.

Die Finanzierungskosten sind bedingt durch den Ausbau des Möhneturms auf 605,1 T€ gestiegen.

Das Gesamtergebnis in Höhe von -4.068,01 € hat sich gegenüber dem Vorjahr um 18.041,67 € verringert.

Bei den Bestandsmietern Kaiserhaus bestehen durch Mietanpassungen Chancen, höhere Mieteinnahmen zu erzielen. Durch den Abschluss der Maßnahmen des 4. Bauabschnitts Kaiserhaus stehen weitere Flächen zur Vermietung zur Verfügung. Durch die Vermietung weiterer Flächen im Möhneturm werden sich die Umsätze aus diesem Objekt erhöhen.

Die Einnahmen aus den eigenen Veranstaltungen (Wochenmärkte und Ausbildungsmesse) sind in mindestens gleicher Höhe wie in 2017 zu erwarten.

Aus dem Projekt Gut Nierhof I werden ab dem Jahr 2018 zusätzliche Einnahmen zu erzielen sein.

Insgesamt wird daher mit steigenden Einnahmen ab dem Jahr 2018 geplant.

Die Liquidität wurde durch die monatliche Zahlung der Verlustzuweisung der Stadt Arnsberg und die regelmäßig eingehenden Zahlungen der Mieter sichergestellt.

Aus den derzeit bekannten Rahmenbedingungen und aus den geführten Gesprächen mit Entscheidungsträgern in den Unternehmen kann für 2018 von einer weiterhin grundsätzlich positiven, wenn auch unsicheren Wirtschaftsentwicklung in Arnsberg ausgegangen werden.

2. Anzahl der Beschäftigten	2014	2015	2016	2017
Stellen lt. Stellenplan	5,00	5,00	5,00	5,00
davon personalgestellt / zugewiesen	2,50	2,50	2,50	2,50
besetzte Stellen	5,00	5,00	5,00	5,00
nicht besetzte Stellen	1,00	1,00	0,00	0,00

3. Public Corporate Governance Kodex

Entsprechend der Regelungen in Ziffer 3.9 des vom Rat der Stadt Arnsberg am 16.12.2009 beschlossenen Public Corporate Governance Kodex sind die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung in Anlehnung an § 285 Nr. 9a) und c) HGB im Beteiligungsbericht der Stadt Arnsberg auszuweisen.

Die Bezüge des Geschäftsführers Bernd Lepski betragen für 2017 41.637,00 Euro. Die Bezüge enthalten keine erfolgsbezogenen Komponenten sowie Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Der 1. Beigeordnete und Stadtkämmerer Herr Peter Bannes erhielt von der Wirtschaftsförderung Arnsberg GmbH keine Bezüge.

4. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Die Stadt Arnsberg ist als alleinige Gesellschafterin gesellschaftsvertraglich verpflichtet, die Geschäftsverluste der wfa bis zu einer Summe von maximal 800 TEUR abzudecken. Im Jahr 2017 hat die wfa von der Stadt eine Verlustzuweisung in Höhe von 688.700,00 € erhalten.

Zwischen der Stadt Arnsberg und der wfa existieren Personalgestellungsverträge. Die Personalkosten für eineinhalb Mitarbeiterstellen und einen zugewiesenen Beamten werden der Stadt erstattet.

Bilanz
Bilanzdaten jeweils zum 31. 12.

	2013	2014	Abweichung z. Vorjahr in €	2015	Abweichung z. Vorjahr in €	2016	Abweichung z. Vorjahr in €	2017	Abweichung z. Vorjahr in €
Aktiva:									
A. Anlagevermögen:									
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.194,50	2.757,50	-1.437,00	13.942,50	11.185,00	9.931,00	-4.011,50	19.911,75	9.980,75
Sachanlagen	12.492.137,00	12.086.331,24	-405.805,76	12.986.012,99	899.681,75	17.994.190,12	5.008.177,13	19.208.805,09	1.214.614,97
Finanzanlagen	8.000,00	8.000,00	0,00	8.000,00	0,00	8.000,00	0,00	8.000,00	0,00
B. Umlaufvermögen:									
Vorräte	430.322,39	435.393,22	5.070,83	452.774,01	17.380,79	365.206,58	-87.567,43	388.560,14	23.353,56
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	191.214,56	193.687,38	2.472,82	173.630,23	-20.057,15	431.056,63	257.426,40	170.415,63	-260.641,00
Kassenbestand und Bankguthaben	128.607,38	153.703,10	25.095,72	211.775,06	58.071,96	828.202,21	616.427,15	325.937,36	-502.264,85
C. Rechnungsabgrenzung:									
	1.982,80	0,00	-1.982,80	10.668,67	10.668,67	16.135,07	5.466,40	7.001,36	-9.133,71
Bilanzsumme:	13.256.458,63	12.879.872,44	-376.586,19	13.856.803,46	976.931,02	19.652.721,61	5.795.918,15	20.128.631,33	475.909,72
Passiva:									
A. Eigenkapital	863.552,14	817.279,96	-46.272,18	794.021,62	-23.258,34	807.995,28	13.973,66	803.927,27	-4.068,01
B. Rückstellungen	41.134,00	37.718,00	-3.416,00	38.332,00	614,00	31.444,00	-6.888,00	26.869,00	-4.575,00
C. Verbindlichkeiten	12.351.772,49	12.024.874,48	-326.898,01	13.024.449,84	999.575,36	18.793.282,33	5.768.832,49	19.297.835,06	504.552,73
D. Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00	0,00	-20.000,00
Bilanzsumme:	13.256.458,63	12.879.872,44	-376.586,19	13.856.803,46	976.931,02	19.652.721,61	5.795.918,15	20.128.631,33	475.909,72

Gewinn- und Verlustrechnung

Daten jeweils zum 31.12.

	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr in €	2015	Abweichung zum Vorjahr in €	2016	Abweichung zum Vorjahr in €	2017	Abweichung zum Vorjahr in €
1. Umsatzerlöse	872.058,67	874.713,59	2.654,92	911.045,04	36.331,45	1.129.625,14	218.580,10	1.144.802,91	15.177,77
2. Verminderung d. Bestands an unfertigen Erzeugn.			0,00	0,00	0,00	136.450,22	136.450,22	0,00	-136.450,22
3. Sonst. Betriebl. Erträge	23.333,16	14.871,89	-8.461,27	7.468,90	-7.402,99	8.688,87	1.219,97	24.278,67	15.589,80
4. Personalaufwand	212.753,48	196.468,30	-16.285,18	200.140,88	3.672,58	194.833,86	-5.307,02	200.263,49	5.429,63
5. Materialaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Abschreibungen	173.518,50	172.266,27	-1.252,23	182.579,50	10.313,23	198.036,17	15.456,67	211.024,48	12.988,31
7. Sonst. Betriebl. Aufwendungen	733.803,15	677.962,49	-55.840,66	662.257,32	-15.705,17	696.415,30	34.157,98	813.713,55	117.298,25
8. Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	367,15	367,15	0,00	-367,15
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen, Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	544.992,00	550.610,37	5.618,37	553.463,71	2.853,34	555.640,31	2.176,60	605.051,38	49.411,07
11. Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-769.675,30	-707.721,95	61.953,35	-679.927,47	27.794,48	-642.694,70	173.682,99	-660.971,32	-154.726,84
12. Steuern v. Einkommen u. Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Sonstige Steuern	27.250,23	27.250,23	0,00	32.030,87	4.780,64	32.031,64	0,77	31.796,69	-234,95
14. Erträge aus Verlustübernahme	718.700,00	688.700,00	-30.000,00	688.700,00	0,00	688.700,00	0,00	688.700,00	0,00
15. Jahresgewinn	-78.225,53	-46.272,18	31.953,35	-23.258,34	23.013,84	13.973,66	37.232,00	-4.068,01	-18.041,67

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gesellschaftsvertrag: 16.04.2013, zuletzt geändert am 10.09.2015

Stammkapital der Gesellschaft 25.000,00 EUR

Die Stadt Arnsberg ist alleiniger Gesellschafter

Gegenstand des Unternehmens:

Erbringung von Leistungen im Rahmen der Daseinsvorsorge vorrangig für das Gebiet der Stadt Arnsberg.

Hierzu gehören insbesondere

- Versorgung mit Wasser
- Versorgung mit Energie
- Bau und Betrieb von Parkhäusern
- Bau und Betrieb von Sport- und Freizeiteinrichtungen
- Bau und Betrieb von sonstigen öffentlichen Einrichtungen im Sinne von § 107 Abs. 2 GO NW wie z.B. Bau von Straßen, Wegen und Brücken
- Erbringung aller im Zusammenhang mit den vorstehenden Aufgaben anfallenden Hilfs- und Nebentätigkeiten
- Förderung und Vermarktung von solehaltigem Wasser

Die Gesellschaft ist berechtigt, zur Förderung des Gesellschaftszwecks andere Unternehmen zu betreiben, sich an ihnen zu beteiligen oder solche Unternehmen wie Hilfs- und Nebenbetriebe zu erwerben, zu errichten, zu pachten oder als Gesellschaft aufzunehmen.

Die Gesellschaft kann Geschäftsbesorgungs-, Betriebsführungs-, Anlagenüberlassungs- und Verpachtungsverträge mit Dritten schließen. Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen des § 109 GO NW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

Beteiligungen der Gesellschaft

Die Stadtwerke Arnsberg GmbH ist zu 50 % an der Stadtwerke Arnsberg Vertriebs- und Energiedienstleistungs-GmbH und zu 49 % an der Wasserkraftanlage Möhnebogen GmbH beteiligt.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Gesellschaftsorganen

Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung
- der Aufsichtsrat
- die Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung ist die Stadt Arnsberg vertreten durch

Bürgermeister Hans-Josef Vogel (Vorsitzender) bis 31.08.2017
 Ratsmitglied Michael Jolmes
 Ratsmitglied Marie-Theres Schennen
 Ratsmitglied Christoph Schmidt
 Ratsmitglied Ralf Bittner
 Ratsmitglied Gerd Stüttgen (bis 14.03.2017)
 Ratsmitglied Ewald Hille (ab 15.03.2017)
 Ratsmitglied Isolde Clasvogt
 Ulrich Kahler

Aufsichtsrat

Bürgermeister Hans-Josef Vogel (Vorsitzender) bis 31.08.2017
 1. Beigeordneter u. Stadtkämmerer Peter Bannes (stellv. Vorsitzender)
 Hermann Beilenhoff
 Ratsmitglied Matthias Giese
 Ratsmitglied Jochem Hunecke
 Ratsmitglied Harald Kaufung
 Ratsmitglied Dr. Gerhard Webers
 Ratsmitglied Thomas Wälter
 Thomas Reiß
 Meinolf Peithner

Geschäftsführer

Karlheinz Weißer

Wirtschaftliche Situation 2017

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht bzw. dem Bericht der Wirtschaftsprüfer

Der öffentliche Zweck gem. § 109 Abs. 1 GO NRW wurde im Geschäftsjahr 2017 erfüllt.

Die Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2017 verlief nicht wie erwartet und war insgesamt nicht zufriedenstellend. Dem geplanten Gewinn nach Steuern in Höhe von T€ 761,8 stand ein tatsächliches Ergebnis in Höhe von T€ 2,1 gegenüber. Hier schlugen sich insbesondere die unter dem Plan liegenden Spartergebnisse der Betriebszweige Campus, Energiegewinnung und Sole nieder. Im Bereich des Campus konnte das ehrgeizige Ziel eines positiven Betriebsergebnisses in Höhe von T€ 1.393,0 nicht erreicht werden. Die gesteckten Umsatzziele waren auch im Geschäftsjahr 2017 nicht realisierbar. Die Sparte „Campus“ schloss im Geschäftsjahr 2017 gleichwohl mit einem Jahresfehlbetrag von T€ 939,6 ab.

Die Stadtwerke Arnsberg Vertriebs- und Energiedienstleistungs GmbH wurde als gemeinsames Tochterunternehmen der Stadtwerke Arnsberg und den Stadtwerken Soest zum Vertrieb von Strom und Gas im Jahre 2015 gegründet. Die Aufnahme der Vertriebstätigkeit erfolgte und entwickelte sich seitdem sehr positiv. Die Anzahl der abgeschlossenen Verträge im Bereich der Standardlastprofile zum 31.12.2017 lag bei 8.510. Auch die Vertragsabschlüsse im Bereich der Sondervertragskunden entwickelten sich positiv. Das Geschäftsjahr 2017 wird voraussichtlich mit einem positiven Ergebnis in Höhe von T€ 96,0 abgeschlossen werden.

Die Bilanzsumme der Gesellschaft erhöhte sich im Geschäftsjahr auf T€ 63.647,0. Das entspricht einer Steigerung von T€ 351,4 = 0,56 % gegenüber dem Vorjahr. Die Struktur des kurz- und langfristig gebundenen Vermögens ist stabil.

Geschäftsergebnisse in den einzelnen Sparten

a) Wasserversorgung

Nachdem in den Geschäftsjahren 2015 und 2016 der Wasserverbrauch leicht gestiegen war, kam es im Geschäftsjahr 2017 wieder zu einer Verringerung des Verbrauches. Im Vergleich zum Vorjahr sank der Wasserverbrauch um 50.288 m³ = 11,4 %. Auch in den kommenden Jahren ist mit einem weiter sinkenden beziehungsweise stagnierenden Verbrauch zu rechnen (demografische Entwicklung + geringerer pro Kopf Verbrauch + wassersparende Technik in Industrie und Gewerbe). Die vereinnahmten Konzessionsabgaben konnten in einer Höhe von T€ 370,3 nach steuerlichen und preisrechtlichen Kriterien erwirtschaftet werden. Eine Abführung an die Stadt wird aber laut Vereinbarung nicht erfolgen. Der Gewinn vor Steuern konnte in Höhe von T€ 1.355,9 (Planwert T€ 617,4) erwirtschaftet werden. Nach Steuern ergibt sich ein Nettogewinn in Höhe von T€ 1.313,6 (Vorjahr T€ 1.105,4).

b) Parkraum

Diese dauerdefizitäre Einrichtung schließt mit einem negativen Ergebnis von T€ -189,0 ab und erreichte damit ein um T€ 737,0 besseres Ergebnis als mit T€ -926,0 geplant. Ursächlich hierfür sind auf nachfolgende Geschäftsjahre verschobene Sanierungsmaßnahmen.

Auch in den nächsten Jahren werden in dieser Sparte noch verstärkt Aufwendungen zur Substanzerhaltung der zwei Parkhäuser und der Altstadtgarage anfallen. Im Wirtschaftsplan 2018 sind hierfür wieder Mittel angesetzt worden. Selbst bei strengster Ausgabenkontrolle wird dieser Betrieb ohne eine deutliche Erhöhung der Parkentgelte auch zukünftig negative Ergebnisse erwirtschaften.

c) Markt / Breitband / Energieerzeugung

Der Probetrieb der Geothermieanlage ist Anfang 2015 in den Echtbetrieb übergegangen. Ab diesem Zeitpunkt gilt die Anlage als fertig gestellt und wird dementsprechend abgeschrieben, was das Ergebnis dieser Sparte belastet. Die technischen Probleme beim Betrieb der Anlage wurden weiter analysiert und optimiert.

Mittlerweile sind sechs Photovoltaikanlagen in Betrieb gegangen. Diese befinden sich auf eigenen Immobilien oder städtischen Einrichtungen. Der erzeugte Strom wird sowohl für den Eigenbedarf genutzt als auch in das öffentliche Netz eingespeist.

Im Oktober 2012 ist die Holzhackschnitzelanlage im Bereich des Berliner Platzes in Betrieb gegangen. Eine Kooperation über den Weg der interkommunalen Zusammenarbeit von Hochsauerlandkreis und Stadt Arnsberg hat diese ökologisch und ökonomisch sinnvolle Art der Energiegewinnung aus erneuerbaren Quellen ermöglicht. Alle Schulen und Sportstätten von HSK und Stadt Arnsberg im Bereich des Berliner Platzes werden mit Wärme versorgt. Jährlich werden ca. 800 Tonnen schädliche Treibhausgase vermieden. Nach anfänglichen Schwierigkeiten beim Betrieb der Anlage konnten die Fehlerquellen teilweise beseitigt werden. Durch den milden Winter und die geringere Abnahme durch den Kooperationspartner konnte die Anlage auch in 2017 nicht wirtschaftlich betrieben werden. Das Ergebnis des Geschäftsbereiches in Höhe von T€ -200,5 (Vorjahr T€ -226,3) liegt über dem geplanten Defizit in Höhe von T€ -170,3.

d) Beschaffung

Nach Steuern wurde hier ein Ergebnis von T€ 104,4 erzielt, welches sich deutlich über dem Planansatz von T€ 56,1 bewegt. Analog zum gestiegenen Umsatz erhöhten sich auch die Aufwendungen für den Materialansatz. Nach wie vor ist aber gleichwohl das zentrale Ziel erreicht worden, nämlich die Wertschöpfung in der Region zu generieren.

e) Geschäftsbesorgung

Das Nettoergebnis der Sparte Geschäftsbesorgung bewegt sich mit T€ 30,9 nach Steuern auf dem Vorjahresniveau und über dem Planansatz des Wirtschaftsplanes.

f) Förderung und Vermarktung von solehalligem Wasser

Die Thermalsolequelle speist das Gradierwerk und die beiden Becken im Freizeitbad Nass mit hochwertiger Arnsberger Thermalsole und bildet für das Freizeitbad Nass ein exzellentes Alleinstellungsmerkmal in dem starken Wettbewerbsumfeld mit anderen Freizeitbädern in der Region. Das Jahresergebnis betrug T€ -117,8 und lag damit über dem geplanten Ergebnis von T€ -99,7.

g) Marketing, Pressearbeit, Unternehmenskommunikation / Campus / Vertrieb

Der Campus steht seit seiner Inbetriebnahme 2016 für die Entwicklung von Innovationen, für die Vernetzung mit dem Handwerk, Wirtschaft und Wissenschaft der Region und überregionalen Kompetenzträgern. Er ist die neutrale und unabhängige Plattform zu allen Fragen aus den Themenbereichen Energie, individuelle Energiedienstleistungen, Wasser und zu innovativen Förderprojekten. In diesem Geschäftsbereich werden die Aktivitäten rund um den Vertrieb und die Produkte zusammengefasst, die dann über den Campus vermarktet werden. Es werden neben der Produktentwicklung auch Contracting-Modelle entwickelt.

Die bereits begonnenen Projektgeschäfte erfordern wesentlich längere Anlaufzeiten als zunächst aufgrund von fehlenden Erfahrungswerten vermutet. Dies führt dazu, dass die geplanten Umsatzerlöse wesentlich hinter dem Planergebnis zurückgeblieben sind. Der Geschäftsbereich schloss im Geschäftsjahr mit einem Ergebnis von T€ -939,6 ab.

Bereits seit Jahren engagieren sich die Stadtwerke im Bereich der Energiegewinnung aus regenerativen Quellen (Wasserkraft, Sonne, Wärme aus Abwärme, Erdwärme, Biomasse). Die Energiewende bestätigt diese Ausrichtung und erfordert ein noch höheres Engagement in diesem Bereich.

Hier ist es erforderlich, weitere Projekte zur Energiegewinnung aus erneuerbaren Quellen zu planen und umzusetzen. Wichtig dabei ist die Wertschöpfung in der Region. Die Zukunft der Energieversorgung und -erzeugung ist dezentral und damit auch eine große Chance gerade für Stadtwerke, die (noch) nicht als Energielieferant an den Endkunden auf dem Markt sind.

Der Wirtschaftsplan 2018 weist bei Umsatzerlösen von T€ 22.626 einen Jahresüberschuss von T€ 485 aus. Das geplante Jahresergebnis wird voraussichtlich nicht erreicht werden, da das Projektgeschäft im „Campus“ weitere vertriebliche Anstrengungen erfordert. Vor diesem Hintergrund wurde die Projekt-/Produktpalette weiter diversifiziert und erweitert.

2. Anzahl der Beschäftigten

	2014	2015	2016	2017
Stellen lt. Stellenplan	61,00	62,80	61,10	64,40
davon personalgestellt / zugewiesen	33,80	33,80	31,10	30,80
besetzte Stellen	61,00	62,80	61,10	64,40
nicht besetzte Stellen	0,00	0,00	0,00	0,00

3. Public Corporate Governance Kodex

Entsprechend der Regelungen in Ziffer 3.9 des vom Rat der Stadt Arnsberg am 16.12.2009 beschlossenen Public Corporate Governance Kodex sind die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates in Anlehnung an § 285 Nr. 9a) und c) HGB im Beteiligungsbericht der Stadt Arnsberg auszuweisen.

Die Bezüge des Geschäftsführers Karlheinz Weißer betragen für 2017 143.003,59 Euro. Die Bezüge enthielten für 2017 erfolgsbezogene Komponenten in Höhe von 7.000,00 €. Es bestanden keine Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung.

Der Aufsichtsrat erhielt in 2017 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 861,60 €

4. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Arnsberg GmbH hat in ihrer Sitzung am 05.09.2018 die Jahresbilanz zum 31.12.2017

in Aktiva und Passiva mit 63.646.957,73 €

und

die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresgewinn vor Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag von 2.075,96 €

einschließlich Lagebericht festgestellt.

Weiterhin hat die Gesellschafterversammlung in der o.g. Sitzung beschlossen:

den erwirtschafteten Gewinn in Höhe von 2.075,96 €

an die Stadt Arnsberg abzuführen.

Zwischen der Stadt Arnsberg und der Stadtwerke Arnsberg GmbH existieren Personalgestellungsverträge. Die Personalkosten für die zugewiesenen Angestellten bzw. Beamten werden der Stadt nach ihrem Umfang erstattet.

Bilanz
 Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr in €	2015	Abweichung zum Vorjahr in €	2016	Abweichung zum Vorjahr in €	2017	Abweichung zum Vorjahr in €
Aktiva:									
A. Ausstehende Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
B. Anlagevermögen:									
a. Immaterielle Vermögensgegenstände	277.893,00	229.871,00	-48.022,00	189.823,00	-40.048,00	174.362,00	-15.461,00	199.612,00	25.250,00
b. Sachanlagen	51.581.925,73	53.923.328,16	2.341.402,43	55.394.040,36	1.470.712,20	57.768.856,87	2.374.816,51	58.554.914,08	786.057,21
c. Finanzanlagen	24.500,00	24.900,00	400,00	333.771,25	308.871,25	333.321,25	-450,00	332.511,25	-810,00
C. Umlaufvermögen									
a. Vorräte	361.985,03	392.524,76	30.539,73	420.913,61	28.388,85	402.378,47	-18.535,14	411.072,39	8.693,92
b. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	3.699.721,23	2.369.296,95	-1.330.424,28	2.700.288,94	330.971,99	3.450.815,45	750.546,51	2.963.231,46	-487.583,99
c. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.205.052,99	1.794.816,70	589.763,71	1.466.570,52	-328.246,18	1.155.629,87	-310.940,65	1.170.418,18	14.788,31
D. Rechnungsabgrenzungsposten	10.958,34	14.248,34	3.290,00	21.883,21	7.634,87	10.209,60	-11.673,61	15.198,37	4.988,77
E. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil des Kommanditisten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme:	57.162.036,32	58.748.985,91	1.586.949,59	60.527.270,89	1.778.284,98	63.295.573,51	2.768.302,62	63.646.957,73	351.384,22
Passiva:									
A. Eigenkapital									
a. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00	0,00
b. Rücklagekonto / Kapitalrücklage	10.738.444,95	10.738.444,95	0,00	10.738.444,95	0,00	10.738.444,95	0,00	10.738.444,95	0,00
c. Verlustvortragskonten/Jahresüberschuss	263.989,60	252.148,94	-11.840,66	94.753,45	-157.395,49	9.211,27	-85.542,18	2.075,96	-7.135,31
d. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil des Kommanditisten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme	11.027.434,55	11.015.593,89	-11.840,66	10.858.198,40	-157.395,49	10.772.656,22	-85.542,18	10.765.520,91	-7.135,31
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	2.492.345,87	2.487.956,25	-4.389,62	2.439.001,55	-48.954,70	2.398.189,75	-40.811,80	2.387.030,74	-11.159,01
C. Rückstellungen	664.934,59	740.605,06	75.670,47	334.682,34	-405.922,72	359.077,95	24.395,61	283.724,30	-75.353,65
D. Verbindlichkeiten	42.977.018,54	44.502.114,67	1.525.096,13	46.895.030,15	2.392.915,48	49.761.117,64	2.866.087,49	50.207.652,64	446.535,00
E. Rechnungsabgrenzungsposten	302,77	2.716,04	2.413,27	358,45	-2.357,59	4.531,95	4.173,50	3.029,14	-1.502,81
Bilanzsumme:	57.162.036,32	58.748.985,91	1.586.949,59	60.527.270,89	1.778.284,98	63.295.573,51	2.768.302,62	63.646.957,73	351.384,22

Gewinn- und Verlustrechnung

Daten jeweils zum 31.12.

	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2015	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2016	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2017	Abweichung zum Vorjahr in Euro
1. Umsatzerlöse	14.423.920,41	15.754.595,38	1.330.674,97	15.625.390,16	-129.205,22	18.599.288,01	2.973.897,85	19.500.974,71	901.686,70
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen / un- fertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	602.680,74	742.687,47	140.006,73	526.618,25	-216.069,22	591.851,55	65.233,30	511.749,04	-80.102,51
4. Sonst. Betriebl. Erträge	2.077.453,67	2.296.437,20	218.983,53	2.379.619,94	83.182,74	55.914,86	-2.323.705,08	48.052,25	-7.862,61
Zwischensumme	17.104.054,82	18.793.720,05	1.689.665,23	18.531.628,35	-262.091,70	19.247.054,42	715.426,07	20.060.776,00	813.721,58
5. Materialaufwand	9.883.259,70	10.859.535,58	976.275,88	10.467.574,18	-391.961,40	11.305.031,65	837.457,47	12.089.901,95	784.870,30
6. Personalaufwand	1.363.900,03	1.851.133,96	487.233,93	2.072.680,55	221.546,59	2.353.519,07	280.838,52	2.667.278,67	313.759,60
7. Abschreibungen	2.130.899,43	2.284.403,97	153.504,54	2.360.525,29	76.121,32	2.530.414,83	169.889,54	2.623.390,73	92.975,90
8. Sonst. Betriebl. Aufwendungen	2.100.518,66	1.863.802,98	-236.715,68	2.062.213,22	198.410,24	1.625.115,70	-437.097,52	1.326.474,82	-298.640,88
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18.661,76	16.287,75	-2.374,01	13.549,37	-2.738,38	11.729,71	-1.819,66	19.124,15	7.394,44
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.223.039,09	1.377.103,39	154.064,30	1.404.171,65	27.088,26	1.329.631,32	-74.540,33	1.295.855,88	-33.775,44
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	421.099,67	574.027,92	152.928,25	178.012,83	-396.015,09	115.071,56	-62.941,27	76.998,10	-38.073,46
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	123.850,72	287.266,80	163.416,08	41.641,98	-245.624,82	70.136,45	28.494,47	28.413,42	-41.723,03
12. Sonstige Steuern	33.259,35	34.612,18	1.352,83	41.617,40	7.005,22	35.723,84	-5.893,56	46.508,72	10.784,88
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	263.989,60	252.148,94	-11.840,66	94.753,45	-157.395,49	9.211,27	-85.542,18	2.075,96	-7.135,31

Technische Dienste Arnsberg**59759 Arnsberg
Rathausplatz 1**

Rechtsform : Eigenbetriebsähnliche Einrichtung gem. § 107 Abs. 2 Nr. 2 - 5
GO NW

Betriebssatzung vom: 12.05.2005, zuletzt geändert am 30.09.2014

Stammkapital: 2.760.976,16 €

Gegenstand und Zweck der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Aufgabe des Betriebes ist die Durchführung der gesamten Dienstleistungen im Auftrage der Stadt in den Bereichen:

- Abfallwirtschaft
- Stadtreinigung
- Straßenreinigung und Winterdienst
- Grünflächenmanagement
- Betriebsführung der städt. Friedhöfe
- Betriebsführung des städt. Forstes
- Technischer Betrieb

Der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Technische Dienste Arnsberg können weitere der Zielsetzung der Stadt Arnsberg entsprechende Dienstleistungen übertragen werden.

Beteiligungen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Die Technischen Dienste Arnsberg halten keine eigenen Beteiligungen.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Organen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Organe der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sind:

- der Betriebsausschuss
- die Betriebsleitung

Betriebsausschuss

Ratsmitglied Michael Rademacher (Vorsitzender) (bis 31.05.2017)

Ratsmitglied Matthias Giese (Vorsitzender ab 01.06.2017)

Ratsmitglied Dr. Gerhard Webers (stellv. Vorsitzender)
 Thomas Gierse (ab 28.06.2017)
 Ratsmitglied Günter Goßler
 Ratsmitglied Christoph Schmidt
 Ratsmitglied Werner Frin
 Ratsmitglied Werner Ruhnert
 Ratsmitglied Theo-Josef Nagel
 Uwe Schwanke
 Wido Föckeler
 Ratsmitglied Gisela Schulte
 Ratsmitglied Eva Wünsche
 Tobias Krätzig
 Reinhard Pietz
 Andre Monkol (bis 28.09.2017)
 Emilio Peluso (ab 28.09.2017)

Betriebsleitung

Rainer Schörnich

Wirtschaftliche Situation 2017

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht bzw. dem Bericht der Wirtschaftsprüfer

Im Wirtschaftsjahr 2016 wurde die Biotonne eingeführt. Damit verbunden war die Änderung des Abfallturnus der Restmüllabfuhr, eine neue Fahrzeugtechnik für Biomüll (Seitenlader), ein neues EDV-Fachprogramm und eine Änderung des Systems der Lauberfassung (Sackabfuhr). Gleichzeitig erfolgte eine Umstellung des Gebührensystems von der individuellen Einzelabrechnung zur Pauschalgebühr für alle Abfallentsorgungsleistungen (Rest-, Bio- und Papierabfall) je nach angebotener Gefäßgröße. Nach nunmehr zweijähriger praktischer Erfahrung in der freiwilligen Sammlung von separaten Bioabfällen beläuft sich die Anschlussquote bereits auf rd. 56 % bei rd. 14.800 Gefäßen (Restmüll: 26.000 Gefäße).

Der tiefgreifende Wandel der Friedhofs- und Bestattungskultur im Allgemeinen und die Auswirkungen auf das städt. Friedhofswesen waren auch 2017 im Bereich Friedhöfe nach wie vor Hauptthema. Die Nachfrageverschiebung bei dem Grabwahlverhalten führt zu einem Rückgang des notwendigen Flächenbedarfs der Friedhöfe und zu einer Erhöhung der zu pflegenden Freiflächen und des Unterhaltungsaufwandes. Durch das Grünflächenmanagement wurde im lfd. Jahr 2017 ein umfassendes Friedhofsentwicklungskonzept aufgestellt und in der Projektgruppe „Friedhöfe“ vorgestellt und erörtert. Eine abschließende Beschlussfassung im Betriebsausschuss und Rat ist vorgesehen.

Das Wirtschaftsjahr schließt insgesamt mit einem Fehlbetrag von 79.675,20 € ab. Die geplante Eigenkapitalverzinsung (Wirtschaftsplan 2017: 180.000 €) wurde in 2017 nicht erwirtschaftet. Der Fehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die kostenrechnenden Bereiche schließen mit einem Fehlbetrag von 146.813,54 € ab, während die übrigen Bereiche mit einem Überschuss von 67.138,34 € abschließen.

Die Eigenkapitalausstattung der Technische Dienste Arnsberg liegt per 31.12.2017 bei 25,6 % (Vorjahr 23,3 %).

Die Finanzlage war 2017 wie auch schon in den Vorjahren von finanziellen Sparzwängen geprägt. Finanzieller Spielraum für freiwillige Aufgaben bestand nicht. Der Betrieb konnte seinen Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen. Im Wirtschaftsjahr 2017 wurden von den Technische Dienste Arnsberg Investitionen on Höhe von 1.057.219,50 € getätigt. Die Finanzierung dieser Investitionen erfolgte aus den erwirtschafteten Abschreibungen (697.680,29 €) sowie aus dem vorhandenen Kassenbestand.

Eigene Fremdschulden bestehen zurzeit nicht.

Die Technische Dienste Arnsberg waren im Wirtschaftsjahr 2017 jederzeit in der Lage, die ihr übertragenen Aufgaben ordnungsgemäß zu erfüllen. Hinsichtlich der öffentlichen Zwecksetzung und deren Einhaltung gem. § 108 Abs. 2 Nr. 2 GO NW ist zu bemerken, dass die Versorgungssicherheit auch in der Zukunft gewährleistet ist.

Der Betrieb verfügt seit 2002 über ein Risikomanagementsystem und über eine Kosten- und Leistungsrechnung sowie ein Controllingssystem zur Absicherung finanzieller Risiken, welches insbesondere die Kostensituation auf Kostenstellen- und Kontenebene überwacht und jederzeit die Notwendigkeit einer Gegensteuerung aufzeigt.

Die Technische Dienste Arnsberg erfüllen als Betrieb der Stadt Arnsberg Aufgaben der Daseinsvorsorge. Es werden für 2018 keine wesentlichen Änderungen der Aufgabenstellung erwartet.

Schwerpunktthema des Jahres 2018 werden die Bereiche Friedhöfe (Friedhofsentwicklungsplanung) und Grün sein. Es ist vorgesehen, das Thema Grünpflege weiterhin zu untersuchen, sich mit Aufgaben und Kosten intensiv auseinander zu setzen und ein Konzept zur dauerhaften und nachhaltigen Kostensenkung der Pflegekosten zu entwickeln (Status Quo, Neudefinition der Pflegestandards, intelligenter Flächenrückbau, Umgestaltung von Pflegeflächen etc), um die Grünpflege und die Kosten berechenbarer und damit zukunftsfähiger zu machen.

2. Anzahl der Beschäftigten

	2014	2015	2016	2017
Stellen lt. Stellenplan (WP)	101,95	104,21	110,91	112,00
davon personalgestellt / zugewiesen	6,31	6,31	5,31	5,31
besetzte Stellen	101,95	104,21	110,91	112,00
nicht besetzte Stellen	0,00	0,00	0,00	0,00

3. Public Corporate Governance Kodex

Entsprechend der Regelungen in Ziffer 3.9 des vom Rat der Stadt Arnsberg am 16.12.2009 beschlossenen Public Corporate Governance Kodex sind die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates in Anlehnung an § 285 Nr. 9a) und c) HGB im Beteiligungsbericht der Stadt Arnsberg auszuweisen.

Die Bezüge des Betriebsleiters Rainer Schörnich betragen für 2017 76.473,42 Euro. Die Aufwendungen für den Betriebsausschuss betragen in 2017 1.438,72 Euro.

4. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Der Rat der Stadt Arnsberg hat in seiner Sitzung am 25.09.2018 die Jahresbilanz der Technischen Dienste Arnsberg zum 31.12.2017

	2017	Zum Vergleich 2016:
In Aktiva und Passiva mit	8.729.547,14 €	9.963.910,40 €
und		
die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Verlust von	-79.675,20 €	- 29.343,58 €

beschlossen und den Jahresabschluss und Lagebericht festgestellt.

Der Rat hat weiterhin beschlossen, den handelsrechtlichen Fehlbetrag 2017 in Höhe von 79.675,20 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Bilanz

Bilanzdaten jeweils zum 31. 12.

	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2015	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2016	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2017	Abweichung zum Vorjahr in Euro
Aktiva									
<i>Anlagevermögen</i>									
Immaterielle Vermögensgegenstände	24.481,00	16.808,00	-7.673,00	14.947,00	-1.861,00	27.331,00	12.384,00	21.560,00	-5.771,00
Sachanlagen	3.949.266,20	3.888.703,00	-60.563,20	4.325.992,47	437.289,47	5.084.063,68	758.071,21	5.448.893,89	364.830,21
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Umlaufvermögen</i>									
Vorräte	74.452,86	87.770,32	13.317,46	64.568,69	-23.201,63	81.960,61	17.391,92	68.889,51	-13.071,10
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	4.968.892,73	5.603.144,92	634.252,19	6.014.850,30	411.705,38	4.739.728,10	-1.275.122,20	3.158.682,10	-1.581.046,00
Kassenbestand	15.875,62	15.875,62	0,00	15.875,62	0,00	0,00	-15.875,62	0,00	0,00
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>									
	23.312,55	24.312,40	999,85	26.709,89	2.397,49	30.827,01	4.117,12	31.521,64	694,63
Bilanzsumme:	9.056.280,96	9.636.614,26	580.333,30	10.462.943,97	826.329,71	9.963.910,40	-499.033,57	8.729.547,14	-1.234.363,26
Passiva									
<i>Eigenkapital</i>									
Empfangene Ertragszuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Rückstellungen</i>									
	2.787.385,00	2.984.021,00	196.636,00	3.269.880,00	285.859,00	3.460.143,00	190.263,00	3.686.650,00	226.507,00
<i>Verbindlichkeiten</i>									
	4.006.956,26	4.066.426,81	59.468,55	4.831.620,17	765.193,36	4.172.028,93	-659.591,24	2.790.483,61	-1.381.545,32
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>									
	16.204,64	14.112,05	-2.092,59	13.606,48	-505,57	13.244,73	-361,75	13.594,99	350,26
Bilanzsumme	9.056.280,96	9.636.614,26	580.333,30	10.462.943,97	826.329,71	9.963.910,40	-499.033,57	8.729.547,14	-1.234.363,26

Gewinn- und Verlustrechnung

Daten jeweils zum 31.12.

	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2015	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2016	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2017	Abweichung zum Vorjahr in Euro
1. Umsatzerlöse	12.836.927,25	12.454.727,21	-382.200,04	12.774.629,02	319.901,81	13.333.593,75	558.964,73	14.226.803,89	893.210,14
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	160,00	0,00	-160,00	28.557,50	28.557,50	220.749,75	192.192,25	0,00	-220.749,75
3. Sonstige betriebl. Erträge	415.640,24	368.971,57	-46.668,67	400.272,34	31.300,77	171.793,64	-228.478,70	144.468,42	-27.325,22
4. Materialaufwand	5.890.273,13	5.429.099,65	-461.173,48	5.753.495,11	324.395,46	5.477.887,20	-275.607,91	5.854.562,09	376.674,89
5. Personalaufwand	5.455.481,94	5.381.834,70	-73.647,24	5.719.895,43	338.060,73	6.184.800,19	464.904,76	6.424.705,52	239.905,33
6. Abschreibungen	517.224,83	559.145,03	41.920,20	575.342,37	16.197,34	656.337,76	80.995,39	697.680,29	41.342,53
7. Sonstige betriebl. Aufwendungen	1.352.125,97	1.299.282,90	-52.843,07	1.366.339,69	57.056,79	1.413.172,83	56.833,14	1.449.838,19	36.665,36
8- Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	536,86	642,87	106,01	1.736,86	1.093,99	1.246,23	-490,63	1.200,00	-46,23
9. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	38.158,48	154.979,37	116.820,89	-199.876,88	-354.856,25	-4.814,61	195.062,27	-54.313,78	-49.499,17
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Sonstige Steuern	23.180,92	24.158,03	977,11	24.340,20	182,17	24.528,97	188,77	25.361,42	832,45
13. Jahresgewinn	14.977,56	130.821,34	115.843,78	-224.217,08	-355.038,42	-29.343,58	194.873,50	-79.675,20	-50.331,62

Stadtentwässerung Arnsberg	59823 Arnsberg Niedereimerfeld 22
-----------------------------------	--

Rechtsform: Eigenbetriebsähnliche Einrichtung nach § 107 Abs. 2 Nr. 4 GO NW

Grundlage: Betriebssatzung vom 12.12.2005, zuletzt geändert am 12.10.2016

Stammkapital: 11.248.421,39 €

Gegenstand und Zweck der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Gegenstand des Betriebes ist die Beseitigung von Abwasser (§ 2 der Betriebssatzung)

Beteiligungen

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung hält keine Beteiligungen.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Gesellschaftsorganen

Organe der Gesellschaft sind:

- der Betriebsausschuss
- die Betriebsleitung

Betriebsausschuss

Gem. § 4 der Betriebssatzung vom 12.12.2005 entscheidet der Haupt- und Finanzausschuss als Betriebsausschuss gem. § 114 GO.

Mitglieder:

Hans-Josef Vogel , Bürgermeister (Vorsitzender) – bis 31.08.2017 -
 Ratsmitglied Klaus Kaiser (stellv. Vorsitzender) – bis 31.12.2017 -
 Ratsmitglied Jürgen Antoni
 Ratsmitglied Ralf Bittner (stellv. Vorsitzender ab 01.09.2017)
 Ratsmitglied Klaus Büenefeld
 Ratsmitglied Frank Dietzel (ab 15.03.2017)
 Ratsmitglied Matthias Giese (ab 28.09.2017)
 Ratsmitglied Philipp Henrici
 Ratsmitglied Jochem Hunecke
 Ratsmitglied Nicole Jerusalem
 Ratsmitglied Harald Kaufung (bis 27.09.2017)
 Ratsmitglied Horst Kloppsteck
 Ratsmitglied Andreas Posta
 Ratsmitglied Werner Ruhnert
 Ratsmitglied Gisela Schulte
 Ratsmitglied Gerd Stüttgen (bis 14.03.2017; ab 15.03.2017 beratendes Mitglied)

Ratsmitglied Dr. Gerhard Webers
Ratsmitglied Hans Wulf

Betriebsleitung:

Karlheinz Weißer

Wirtschaftliche Situation 2017

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht bzw. dem Bericht der Wirtschaftsprüfer

Die öffentliche Zwecksetzung gemäß § 109 Abs. 1 GO NW wurde im Geschäftsjahr 2017 erfüllt.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Abwassermenge um 59.807 m³ gesunken, gleichzeitig liegt die Abwassermenge 2017 jedoch um 99.728 m³, oder 2,71 % über dem Kalkulationsansatz.

a) Industrie

Aufgrund der konjunkturellen Entwicklung übersteigen die Abwassermengen bei den Ruhrverbandsmitgliedern den Planansatz um 14.366 m³.

b) Schmutzwasser der privaten Haushalte, Gewerbe, Handwerk, Handel und Dienstleistung

Die Einwohnerzahl verringerte sich gegenüber 2016 um 152 Einwohner. Mit dem Rückgang der Einwohnerzahl ist eine statistische Absenkung der Abwassermenge von nur 6.080 m³ verbunden (152 x 40 m³).

c) Niederschlagswasser

Die Festsetzungen (m²) zur Niederschlagswassergebühr übersteigen den Ansatz um 78.000 m² aufgrund einer kontinuierlich fortschreitenden Erfassung der kanalwirksamen Flächen und der damit einhergehenden Aktualisierung der Gebührensatzungen.

d) Öffentliche Verkehrsflächen

Die im Sanierungsplan 2014 der Stadt dargestellten Aufgaben und Zielsetzungen wurden unter Berücksichtigung der Eckdaten auch in 2017 erreicht.

Die Bilanzsumme der Stadtentwässerung hat sich gegenüber dem Vorjahr von 128.977.143,14 € auf 123.146.723,53 € (- 5.830.419,61 €) verringert.

Die Geschäftsentwicklung ist durch ein deutlich über dem Plan liegendes Jahresergebnis gekennzeichnet. Die Planabweichung resultiert hauptsächlich aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die angestrebte Eigenkapitalverzinsung wurde deutlich übertroffen und sowohl nach KAG als auch nach HGB vollumfänglich erwirtschaftet.

Die Kapitalstruktur ist mit einer Eigenkapitalquote von 35,3 % (Vorjahr 28,5 %) weiterhin – strukturell bedingt – nicht ausgewogen. Gleichwohl wird diese mit der empfohlenen Gewinnverwendung deutlich verbessert.

Unter Berücksichtigung der erzielten Umsatzerlöse, der internen Kassenkredite und der Aufnahme von Darlehen zur Durchführung der im Jahr 2017 geplanten und ausgeführten Investitionen für die Erneuerung und Erweiterung des Kanalnetzes war der Betrieb jederzeit liquide.

Die zukünftige ordnungsgemäße Entsorgung und Reinigung der Abwässer des Stadtgebietes ist sichergestellt.

Die Aufgaben nach den Vorgaben der „Verordnung zur Selbstüberwachung von Kanalisationen und Einleitungen von Abwasser aus Kanalisationen im Mischsystem und im Trennsystem (Selbstüberwachungsverordnung Kanal – SüwV Kan)“ wurden erfüllt bzw. beachtet.

Die der Stadtentwässerung gestellten Aufgaben innerhalb des Stärkungspaktes Stadtfinanzen der Stadt Arnsberg wurden mit dem Jahresabschluss 2017 vollumfänglich erreicht.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Ablauf des Geschäftsjahres 2017 nicht eingetreten.

2. Anzahl der Beschäftigten

	2014	2015	2016	2017
Stellen lt. Stellenplan	32,20	33,10	30,10	30,30
davon personalgestellt / zugewiesen	0,00	0,00	0,00	0,00
besetzte Stellen	29,20	30,10	27,10	27,30
nicht besetzte Stellen	3,00	3,00	3,00	3,00

3. Public Corporate Governance Kodex

Entsprechend der Regelungen in Ziffer 3.9 des vom Rat der Stadt Arnsberg am 16.12.2009 beschlossenen Public Corporate Governance Kodex sind die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates in Anlehnung an § 285 Nr. 9a) und c) HGB im Beteiligungsbericht der Stadt Arnsberg auszuweisen.

Im Wirtschaftsjahr 2017 war Herr Karlheinz Weißer als Geschäftsführer der Stadtwerke Arnsberg GmbH als Betriebsleiter bestellt. Die Betriebsleitung erhält von der Stadtentwässerung keine Bezüge.

4. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Der Rat der Stadt Arnsberg hat in seiner Sitzung am 25.09.2018 die Jahresbilanz 2017 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Stadtentwässerung zum 31.12.2017

In Aktiva und Passiva 123.146.723,53 € (Vorjahr 2016: 128.977.143,14 €)

beschlossen und den Jahresabschluss und Lagebericht festgestellt.

Der Rat hat weiterhin beschlossen, die nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) erwirtschaftete und auszahlungsfähige Eigenkapitalverzinsung für das Wirtschaftsjahr 2017 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Stadtentwässerung in Höhe von +3.568.100,71 € (Vorjahr + 3.348.864,02 €) an die Stadt auszuzahlen.

Bilanz		2013	2014	Abweichung zum Vorjahr in €	2015	Abweichung zum Vorjahr in €	2016	Abweichung zum Vorjahr in €	2017	Abweichung zum Vorjahr in €
Bilanzdaten jeweils zum 31.12.										
Aktiva										
<i>Anlagevermögen</i>										
	Immaterielle Vermögensgegenstände	73.211,00	59.017,00	-14.194,00	40.174,00	-18.843,00	30.722,00	-9.452,00	30.153,00	-569,00
	Sachanlagen	110.492.389,28	114.555.255,06	4.062.865,78	117.918.162,55	3.362.907,49	119.509.105,66	1.590.943,11	120.970.888,04	1.461.782,38
	Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Umlaufvermögen</i>										
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.880.611,67	1.061.390,83	-819.220,84	1.087.830,63	26.439,80	1.138.582,90	50.752,27	1.046.751,33	-91.831,57
	Forderungen gegen die Stadt Amsberg / andere Eigenbetriebe	540.162,74	1.120.983,44	580.820,70	1.508.008,94	387.025,50	8.258.856,14	6.750.847,20	1.087.576,79	-7.171.279,35
	Sonstige Vermögensgegenstände	4.000,80	10.186,52	6.185,72	0,00	-10.186,52	18.046,50	18.046,50	800,15	-17.246,35
	Rechnungsabgrenzungsposten	7.333,60	40.392,18	33.058,58	17.033,80	-23.358,38	21.829,94	4.796,14	10.554,22	-11.275,72
	Bilanzsumme:	112.997.709,09	116.847.225,03	3.849.515,94	120.571.209,92	3.723.984,89	128.977.143,14	8.405.933,22	123.146.723,53	-5.830.419,61
Passiva										
	<i>Eigenkapital</i>									
	Empfangene Ertragszuschüsse	38.878.206,25	36.535.244,47	-2.342.961,78	36.806.547,59	271.303,12	36.806.547,59	0,00	43.473.776,79	6.667.229,20
	Rückstellungen	4.705.302,87	4.097.720,10	-607.582,77	3.828.060,81	-269.659,29	3.543.530,70	-284.530,11	3.304.877,42	-238.653,28
	Verbindlichkeiten	5.190.890,31	7.292.299,82	2.101.409,51	6.550.673,67	-741.626,15	7.195.719,90	645.046,23	497.367,00	-6.698.352,90
	Rechnungsabgrenzungsposten	64.223.309,66	68.921.960,64	4.698.650,98	73.385.927,85	4.463.967,21	81.431.344,95	8.045.417,10	75.870.702,32	-5.560.642,63
	Bilanzsumme	112.997.709,09	116.847.225,03	3.849.515,94	120.571.209,92	3.723.984,89	128.977.143,14	8.405.933,22	123.146.723,53	-5.830.419,61

Gewinn- und Verlustrechnung

Daten jeweils zum 31.12.

	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr in €	2015	Abweichung zum Vorjahr in €	2016	Abweichung zum Vorjahr in €	2017	Abweichung zum Vorjahr in €
1. Umsatzerlöse	19.602.348,35	19.754.686,82	152.338,47	18.902.258,54	-852.428,28	20.907.455,23	2.005.196,69	20.604.631,15	-302.824,08
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	431.738,00	463.084,99	31.346,99	661.396,08	198.311,09	305.942,34	-355.453,74	162.331,88	-143.610,46
3. Sonst. Betriebl. Erträge	1.410.656,09	953.943,08	-456.713,01	923.895,62	-30.047,46	496.401,60	-427.494,02	6.760.894,08	6.264.492,48
Zwischensumme	21.444.742,44	21.171.714,89	-273.027,55	20.487.550,24	-684.164,65	21.709.799,17	1.222.248,93	27.527.857,11	5.818.057,94
4. Materialaufwand	-8.761.878,45	-9.116.663,77	-354.785,32	-8.691.262,96	425.400,81	-9.454.652,09	-763.389,13	-9.245.848,71	208.803,38
5. Personalaufwand	-1.344.120,10	-1.181.312,21	162.807,89	-1.189.570,49	-8.258,28	-1.200.389,90	-10.819,41	-1.201.077,89	-687,99
6. Abschreibungen	-3.465.944,55	-3.517.290,59	-51.346,04	-3.567.738,72	-50.448,13	-3.655.803,76	-88.065,04	-3.637.000,76	18.803,00
7. Sonst. Betriebl. Aufwendungen	-1.895.648,48	-3.743.620,43	-1.847.971,95	-811.207,18	2.932.413,25	-1.583.871,67	-772.664,49	-571.687,36	1.012.184,31
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.080,31	34.078,97	20.998,66	18.310,13	-15.768,84	15.153,42	-3.166,71	6.430,24	-8.723,18
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.225.907,70	-3.173.126,53	52.781,17	-3.162.267,90	10.858,63	-3.108.726,36	53.541,54	-2.504.613,14	604.113,22
Ergebnis d. gewöhl. Geschäftstätigkeit	2.764.323,47	473.780,33	-2.290.543,14	3.083.813,12	2.610.032,79	2.721.508,81	-362.304,31	10.374.059,49	7.652.550,68
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Sonstige Steuern	-2.213,68	-2.215,32	-1,64	-2.448,00	-232,68	-4.046,02	-1.598,02	-2.848,06	1.197,96
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	2.762.109,79	471.565,01	-2.290.544,78	3.081.365,12	2.609.800,11	2.717.462,79	-363.902,33	10.371.211,43	7.653.748,64

**Stadtwerke Arnsberg Vertriebs- und Energie-
dienstleistungs-GmbH**

**59823 Arnsberg
Niedereimerfeld 23**

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Gesellschaftsvertrag:	07.01.2015		
Stammkapital der Gesellschaft:	50.000,00 €		
Anteil der Stadtwerke Arnsberg GmbH:	50 %		
Gesellschafter:	Stadtwerke Arnsberg GmbH	25.000	€
50 %			
	Stadtwerke Soest GmbH	25.000	€
50 %			
Gegenstand des Unternehmens:	Versorgung mit elektrischer Energie und Erdgas sowie Erbringung von Energiedienstleistungen und Umsetzung von Energieerzeugungsprojekten (Umsetzung der Energieerzeugungsprojekte nur, wenn die Gesellschafter im jeweiligen Einzelfall Ihre Zustimmung dazu schriftlich erteilen)		
Beteiligungen der Gesellschaft:	Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen		

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Gesellschaftsorganen:

Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung
- die Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung ist die Stadt Arnsberg vertreten durch:

Ratsmitglied Jochem Hunecke,
Ratsmitglied Thomas Wälter sowie
Herrn Matthias Giese

Geschäftsführung

Herr Karlheinz Weißer
Herr Andre Lars Dreißen

Wirtschaftliche Situation 2017

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht bzw. dem Bericht der Wirtschaftsprüfer

Die Stadtwerke Arnsberg Vertriebs- und Energiedienstleistungs-GmbH ist zum Zwecke der dauerhaften Versorgung der Arnsberger Einwohner mit elektrischer Energie und Erdgas gegründet worden. Darüber hinaus soll der zunehmende Markt der Energiedienstleistungen bedient werden. Die Gesellschaft beschafft die gehandelte Energie über den Gesellschafter Stadtwerke Soest GmbH (Strombezug) und über die Stadtwerke Bielefeld GmbH (Gasbezug)

Nach erfolgreichem Markteintritt in Arnsberg wird die Erweiterung des Vertriebsgebietes mit Schwerpunkt im regionalen Umfeld angestrebt.

Im Berichtsjahr 2017 wurde die Unternehmensstrategie konsequent umgesetzt und weiterentwickelt.

Der Vertrieb sieht sich einem hohen Wettbewerbsdruck ausgesetzt. Der Ausbau der Marktposition erfordert eine Fokussierung auf die regionalen Zielgruppen, ein Marketing der „regionalen Verbundenheit“, Entwicklung neuer Produkte (expl. Regionale Grünstrommarke) sowie die Optimierung der dazugehörigen Prozesse.

Neben marktgerechten Produkten, Dienstleistungen und kundennahen Service besitzen Kooperationen mit regionalen Institutionen, Verbänden und Vereinen eine stetig wachsende strategische Bedeutung.

Für die Entwicklung der SWAV kommt auch weiteren interkommunalen Kooperationen eine stärkere Bedeutung zu.

Der Jahresüberschuss 2017 liegt mit rd. 39,0 T€ unter dem geplanten Ergebnis von 135 T€.

Obwohl die erzielten Umsatzerlöse 2017 um 392 T€ höher ausfielen als geplant, konnten diese Mehreinnahmen die vom Planansatz abweichenden Mehraufwendungen im Bereich der Personalkosten um rd. 13 T€ und im Bereich der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen um rd. 359 T€ nicht kompensieren.

Insgesamt beläuft sich der Umsatz im Geschäftsjahr 2017 auf 17.759,5 T€ (Vorjahr 7.977,3 T€).

Die Stadtwerke Arnsberg als Vertriebs- und Energiedienstleistungs- GmbH bewegt sich im Rahmen der Vorgaben des Wirtschaftsplans. Die Ertragslage ist als positiv zu bezeichnen.

Das langfristige Anlagevermögen von 152 T€ wurde vollständig durch Eigenmittel finanziert. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 5,1 %.

Es wird spätestens in 2018 angestrebt, die Gesellschaft in das Risikomanagementsystem eines Gesellschafters zu integrieren.

2. Anzahl der Beschäftigten

Während des Geschäftsjahres waren durchschnittlich 3 Mitarbeiter und 3 Aushilfen beschäftigt.

3. Public Corporate Governance Kodex

Entsprechend der Regelungen in Ziffer 3.9 des vom Rat der Stadt Arnsberg am 16.12.2009 beschlossenen Public Corporate Governance Kodex sind die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates in Anlehnung an § 285 Nr. 9a) und c) HGB im Beteiligungsbericht der Stadt Arnsberg auszuweisen.

Die Bezüge der Geschäftsführer Karlheinz Weißer und Andre Dreißer betragen für 2017 jeweils 14.400,00 € (7.200,00 € fix und 7.200,00 € erfolgsbezogen)

4. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Es bestehen keine unmittelbaren Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg.

Bilanz
Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2015	2016	Abweichung z. Vorjahr in €	2017	Abweichung z. Vorjahr in €
Aktiva:					
A. Anlagevermögen:					
Immaterielle Vermögensgegenstände	157.440,00	160.783,00	3.343,00	119.593,00	-41.190,00
Sachanlagen	20.342,00	38.304,00	17.962,00	32.679,00	-5.625,00
B. Umlaufvermögen:					
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	288.444,61	1.248.042,98	959.598,37	2.350.606,14	1.102.563,16
Kassenbestand und Bankguthaben	445.445,23	776.453,46	331.008,23	1.543.458,08	767.004,62
C. Rechnungsabgrenzung:					
	0,00	0,00	0,00	2.042,00	2.042,00
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme:	911.671,84	2.223.583,44	1.311.911,60	4.048.378,22	1.824.794,78
Passiva:					
A. Eigenkapital	89.775,40	109.232,18	19.456,78	205.087,19	95.855,01
B. Rückstellungen	55.251,57	32.556,05	-22.695,52	31.500,00	-1.056,05
C. Verbindlichkeiten	766.644,87	2.081.795,21	1.315.150,34	3.811.791,03	1.729.995,82
D. Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme:	911.671,84	2.223.583,44	1.311.911,60	4.048.378,22	1.824.794,78

Gewinn- und Verlustrechnung

Daten jeweils zum 31.12.	2015		2016		2017		Abweichung z. Vorjahr in €
1. Umsatzerlöse	648.414,40	7.977.328,86	7.328.914,46	17.759.502,52	9.782.173,66		
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	86.907,30	72,30	-86.835,00	3.088,58	3.016,28		
4. Sonst. Betriebl. Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Zwischensumme	735.321,70	7.977.401,16	7.242.079,46	17.762.591,10	9.785.189,94		
5. Materialaufwand	581.123,30	7.192.618,09	6.611.494,79	16.791.404,97	9.598.786,88		
6. Personalaufwand	146.867,51	202.385,90	55.518,39	196.354,76	-6.031,14		
7. Abschreibungen	9.479,97	48.414,91	38.934,94	54.092,30	5.677,39		
8. Sonst. Betriebl. Aufwendungen	458.075,52	514.306,62	56.231,10	624.522,50	110.215,88		
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	218,86	218,86	277,56	58,70		
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-460.224,60	19.456,78	479.681,38	95.939,01	76.482,23		
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
12. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	84,00	84,00		
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-460.224,60	19.456,78	479.681,38	95.855,01	76.398,23		

Wasserkraftanlage Möhnebogen GmbH	59823 Arnsberg Niedereimerfeld
--	---

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Gesellschaftsvertrag:	19.07.2000, zuletzt geändert am 18.06.2007	
Stammkapital der Gesellschaft	50.000,00 EUR	
Anteil der Stadtwerke Arnsberg GmbH	24.500,00 EUR = 49%	
Gesellschafter:	Stadtwerke Arnsberg GmbH	24.500,00 EUR (49 %)
	Dr. med. Bernd Walters	25.500,00 EUR (51 %)

Gegenstand des Unternehmens:

Bau und Betrieb einer Wasserkraftanlage zum Zweck der Energiegewinnung aus Wasserkraft an der Wehranlage der Wassergewinnungsanlage Möhnebogen in Arnsberg

Beteiligungen der Gesellschaft:

Die Gesellschaft hält keinerlei Beteiligungen.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Gesellschaftsorganen:

Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung
- die Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung werden die Stadtwerke Arnsberg GmbH vertreten durch ihren Geschäftsführer Karlheinz Weißer.

Geschäftsführung

Thomas Kroll

Wirtschaftliche Situation 2017

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht bzw. dem Bericht der Wirtschaftsprüfer

Das Ergebnis nach Steuern (- 22.609,93 €) hat sich gegenüber dem Vorjahr (+ 13.544,68 €) deutlich verschlechtert, wobei das Jahresergebnis 2017 ganz wesentlich von Ausfallzeiten der Anlage, bedingt durch die geringe Wasserabgabe der Möhnetalsperre, geprägt war.

Die Vermögenslage der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr nur leicht im Bereich des Anlagevermögens aufgrund von planmäßigen Abschreibungen sowie des kurzfristigen Vermögens verändert. In der Struktur des kurz- und langfristig gebundenen Vermögens und der Verbindlichkeiten gab es keine grundlegenden Veränderungen.

Die Finanzlage ist gesichert. Auf Grund der in den Gründungsjahren angefallenen Verluste und des Jahresergebnisses 2017 weist das Unternehmen einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 11.550,27 € aus. Die Gesellschafter haben auf Anforderung einen Jahresfehlbetrag von maximal 60.000 Euro auszugleichen.

Es sind keine wesentlichen Änderungen in der Geschäftspolitik zu erwarten.

Voraussichtlich ist für das Jahr 2018 nach dem bisherigen Geschäftsverlauf mit einem positiven Geschäftsergebnis zu rechnen.

2. Anzahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft hat keine Beschäftigten.

3. Public Corporate Governance Kodex

Entsprechend der Regelungen in Ziffer 3.9 des vom Rat der Stadt Arnsberg am 16.12.2009 beschlossenen Public Corporate Governance Kodex sind die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates in Anlehnung an § 285 Nr. 9a) und c) HGB im Beteiligungsbericht der Stadt Arnsberg auszuweisen.

Geschäftsführer war im Geschäftsjahr 2017 Herr Thomas Kroll (Leiter Wasserversorgung der Stadtwerke Arnsberg GmbH). Er bezieht keine Vergütung von der Gesellschaft.

4. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Es bestehen keine unmittelbaren Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg.

Bilanz

Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2013		2014		2015		2016		2017		Abweichung z. Vorjahr in €
	2013	2014	2013	2014	2015	2016	2017	2016	2017		
Aktiva:											
A. Anlagevermögen:											
Sachanlagen	454.681,00	434.886,00	-19.795,00	494.419,00	59.533,00	502.741,00	8.322,00	480.353,00	-22.388,00		
B. Umlaufvermögen:											
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	169,41	40.494,92	40.325,51	14.140,68	-26.354,24	14.871,28	730,60	15.725,37	854,09		
Kassenbestand und Bankguthaben	12.223,17	3.511,46	-8.711,71	2.694,25	-817,21	49.683,98	46.989,73	20.988,73	-28.695,25		
C. Rechnungsabgrenzung:											
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehibetrag	0,00	0,00	0,00	2.485,02	2.485,02	0,00	-2.485,02	11.550,27	11.550,27		
Bilanzsumme:	467.073,58	478.892,38	11.818,80	513.738,95	34.846,57	567.296,26	53.557,31	528.617,37	-38.678,89		
Passiva:											
A. Eigenkapital	1.305,94	19.055,30	17.749,36	0,00	-19.055,30	11.059,66	11.059,66	0,00	-11.059,66		
B. Rückstellungen	4.350,00	5.740,00	1.390,00	6.713,63	973,63	4.100,00	-2.613,63	4.975,00	875,00		
C. Verbindlichkeiten	461.417,64	454.097,08	-7.320,56	507.025,32	52.928,24	552.136,60	45.111,28	523.642,37	-28.494,23		
D. Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Bilanzsumme:	467.073,58	478.892,38	11.818,80	513.738,95	34.846,57	567.296,26	53.557,31	528.617,37	-38.678,89		

Gewinn- und Verlustrechnung

Daten jeweils zum 31.12.

	Abweichung zum Vorjahr in €		Abweichung zum Vorjahr in €		Abweichung zum Vorjahr in €		Abweichung zum Vorjahr in €	
	2013	2014	2015	2016	2017	2017	2017	2017
1. Umsatzerlöse	30.771,11	9.772,22	25.944,86	64.684,91	30.075,47	30.075,47	30.075,47	30.075,47
2. Sonst. Betriebl. Erträge	20.000,00	60.296,15	1,37	402,18	0,00	400,81	0,00	402,18
3. Materialaufwand	-11.707,89	-4.362,02	-2.256,29	-5.841,58	-7.003,76	-3.585,29	-7.003,76	-1.162,18
4. Abschreibungen	-19.967,00	-19.795,00	-19.240,21	-22.387,38	554,79	-3.147,17	-22.388,00	-0,62
5. Sonst. Betriebl. Aufwendungen	-8.090,08	-7.669,91	-7.502,58	-9.885,46	167,33	-2.382,88	-14.951,92	-5.066,46
6. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	-20.061,01	-18.809,89	-18.422,53	-13.367,50	387,36	5.055,03	-8.278,30	5.089,20
7. Sonstige Steuern	-65,48	-65,48	-65,48	-65,48	0,00	0,00	-65,48	0,00
8. Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-9.120,35	19.386,07	-21.540,86	13.539,69	-40.906,93	35.080,55	-22.611,99	-36.151,68
9. Außerordentliche Erträge	115,95	23,29	0,54	4,99	-22,75	4,45	2,06	-2,93
10. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-105,36	-1.640,00	0,00	0,00	1.640,00	0,00	0,00	0,00
11. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-9.109,76	17.749,36	-21.540,32	13.544,68	-39.289,68	35.085,00	-22.609,93	-36.154,61

Zweckverband Volkshochschule Arnsberg - Sundern
--

59755 Arnsberg Werler Str. 2a
--

Rechtsform:	kommunaler Zweckverband
Zweckverbandssatzung:	01.01.2012
Eigenkapital der Gesellschaft	53.481,44 € (Eröffnungsbilanz)
Anteil der Stadt Arnsberg	38.583,04 € (72,14%)
Zweckverbandsmitglieder:	Stadt Arnsberg, Stadt Sundern
Gegenstand des Unternehmens:	Betrieb einer Volkshochschule
Beteiligungen des Zweckverbandes	keine

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Verbandsorganen

Verbandsversammlung

1. Beigeordneter und Stadtkämmerer Peter Bannes
 Ratsmitglied Klaus Kaiser (bis 30.06.2017)
 Ratsmitglied Peter Blume
 Ratsmitglied Michael Brüne
 Ratsmitglied Eva Wünsche
 Ratsmitglied Gerd Stüttgen (bis 14.03.2017)
 Ratsmitglied Verena Verspohl
 Ratsmitglied Horst Kloppsteck
 Ratsmitglied Felix Werker
 Ratsmitglied Bernd Bierwirth (ab 15.03.2017)

Verbandsvorsteher

Bürgermeister Hans-Josef Vogel (bis 31.08.2017)

Wirtschaftliche Situation 2017

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht

Das Ergebnis des Zweckverbandes weist einen Überschuss von 196.362,82 € aus und liegt damit um 172.562,82 € über der Planung und um 15.050,93 € über dem Ergebnis des Vorjahres.

Der Grund für den wirtschaftlichen Erfolg ergibt sich vor allem aus der in 2015 entstandenen Flüchtlingssituation. Durch diese entstand eine große Nachfrage an Deutsch- und Integrationskursen. Die VHS Arnsberg-Sundern hat auf diese zusätzliche Herausforderung umgehend reagiert und entsprechende Angebote erstellt. In 2015 wurden insgesamt 119 Deutsch- und Integrationskurse angeboten, in 2016 belief sich die Anzahl auf 154 Kurse. Auch in 2017 kam es zu einem weiteren Anstieg auf 173, was einem Plus von 12,3 % gegenüber dem bereits hohen Vorjahreswert bedeutet. Als Folge hiervon stiegen die für die Durchführung von Deutsch- und Integrationskursen erhaltenen Erstattungen vom BAMF erheblich. Allerdings gingen die Erträge aus den privatrechtlichen Leistungsentgelten zurück (minus 267.839,07 €), sie liegen für 2017 „nur“ 48.945,30 € unter der Planung. Der Grund für den Rückgang ist vor allem der Wegfall der sog. „BÜMA-Kurse“ der Bundesagentur für Arbeit.

Dagegen war im sonstigen klassischen VHS-Kurs- und Veranstaltungsbereich bei den Ergebnissen eine differenzierte Entwicklung zu verzeichnen. Im Bereich Gesundheit sank die Zahl der Teilnehmenden und die Zahl der Unterrichtsstunden stark, im Bereich Politik, Recht und Gesellschaft ging die Zahl der Teilnehmer ebenfalls stark zurück, jedoch sank die Zahl der Unterrichtsstunden nur geringfügig. Positiv entwickelten sich die Teilnehmerzahlen in den Bereichen Kultur und Kreativität und im Bereich Beruf und EDV während die Unterrichtsstunden im ersten Bereich nahezu konstant blieben aber im Bereich Beruf und EDV stark durch den Wegfall der ESF-Maßnahmen sanken. Eine leicht rückläufige Entwicklung ist auch im Fremdsprachenbereich zu verzeichnen.

Die durch die Verbandsumlagesenkung eröffnete Lücke von 48.500 € seit 2013 wurde im Rahmen der Haushaltssicherung ab 2015 in einer Größenordnung von 18.500 € wieder geschlossen. Die Verbandsumlage wurde wieder um 18.500 € (zunächst für die Haushaltsjahre 2015 – 2018) angehoben. Damit soll dem Zweckverband Zeit gegeben werden, das zum Haushalt 2015 aufgestellte Haushaltssicherungskonzept umzusetzen und die Haushaltssituation nachhaltig zu verbessern. Die Zweckverbandsversammlung hat in seiner Sitzung am 18.12.2017 beschlossen, die für die Jahre 2015 – 2017 angehobene Verbandsumlage aufgrund des positiven Jahresergebnisses 2016 an die Städte Arnsberg und Sundern insgesamt zurückzuzahlen (55.000 €).

Die Finanzrechnung schließt mit einem Liquiditätsüberschuss i.H. v. 239.114,22 € ab. Dieses wird aufgrund des Liquiditätsverbundes mit der Stadt jedoch nicht unter der Bilanzposition „Liquide Mittel“ ausgewiesen, sondern im Bereich „Forderungen gegenüber der Stadt Arnsberg“.

Das Eigenkapital stieg aufgrund des positiven Jahresergebnisses 2017 um 196.362,82 € auf 357.247,23 €.

Die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an insgesamt 930 Kursen, Veranstaltungen und Exkursionen sank um rund 200 Personen auf 12.500. Die Anzahl der durchgeführten Unterrichtsstunden stieg dennoch von 24.340 auf 25.125 Unterrichtsstunden.

Der klassische Bereich der VHS (Fremdsprachen, Gesundheit, EDV und Kreativität) zeigt ein uneinheitliches Bild. Vor allem die Fachbereiche Kreativität und Gesundheit werden derzeit weniger gebucht. Das ist ein seit längerem andauernder Trend. Diese Entwicklung erfordert Maßnahmen, die Art und Qualität des Angebots ebenso umfassen wie ein gezieltes, zeitgemäßes Marketing.

Die VHS versucht deshalb

- durch die Entwicklung eines speziellen Angebots für Jugendliche ab 16 und junge Erwachsene
- durch neue Angebote im Bereich Digitalisierung sowie eine Erhöhung der Attraktivität des Unterrichts durch den Einsatz neuer Medien,
- durch spezielle Angebote für die Generation 60plus
- durch Angebote mit regionalem Bezug

das klassische Angebot neu aufzustellen und attraktiv zu gestalten.

.

2. Anzahl der Beschäftigten

Im Jahr 2017 sind im Stellenplan des Zweckverbands Volkshochschule Arnsberg – Sünden insgesamt 10,42 Stellen vorgesehen, davon sind 4,35 Mitarbeiter/Innen personalgestellt. Tatsächlich besetzt sind 10,42 Stellen.

3. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Die Stadt Arnsberg zahlt dem Zweckverband im Jahr 2017 einen Betriebskostenzuschuss von 180.900 €.

Bilanz		2013	2014	Abweichung zum Vorjahr in €	2015	Abweichung zum Vorjahr in €	2016	Abweichung zum Vorjahr in €	2017	Abweichung zum Vorjahr in €
Bilanzdaten jeweils zum 31.12.										
Aktiva										
<i>Anlagevermögen</i>										
	Immaterielle Vermögensgegenstände	13.914,00	10.840,00	0,00	11.683,00	843,00	10.048,00	-1.635,00	8.659,00	-1.389,00
	Sachanlagen	31.300,00	70.115,00	38.815,00	71.671,00	1.556,00	72.586,00	915,00	95.287,00	22.701,00
	Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Umlaufvermögen</i>										
	Öffentlich-rechtl. Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	18.332,46	27.734,68	9.402,22	103.182,71	75.448,03	161.128,72	57.946,01	204.892,42	43.763,70
	Privatrechtl. Forderungen gegen Private	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Privatrechtl. Forderungen gegen Private öffentl. Bereich	170.378,82	17.888,66	-152.490,16	11.957,71	-5.930,95	138.667,37	126.709,66	243.790,94	105.123,57
	Sonstige Vermögensgegenstände	232,00	0,00	-232,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Liquide Mittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Rechnungsabgrenzungsposten	3.547,00	4.640,00	1.093,00	9.871,75	5.231,75	11.396,25	1.524,50	27.784,49	16.388,24
	Bilanzsumme:	237.704,28	131.218,34	-106.485,94	208.366,17	77.147,83	393.826,34	185.460,17	580.413,85	186.587,51
Passiva										
	<i>Eigenkapital</i>									
	Sonderposten	17.552,33	14.934,26	-2.618,07	35.072,52	20.138,26	216.384,41	181.311,89	357.247,23	140.862,82
	Rückstellungen	0,00	2.282,00	2.282,00	1.900,00	-382,00	1.520,00	-380,00	3.347,00	1.827,00
	Verbindlichkeiten	16.257,00	15.534,00	-723,00	18.066,00	2.532,00	31.936,00	13.870,00	25.210,00	-6.726,00
	Rechnungsabgrenzungsposten	183.242,04	70.619,63	-112.622,41	140.406,95	69.787,32	128.958,33	-11.448,62	175.787,32	46.828,99
		20.652,91	27.848,45	7.195,54	12.920,70	-14.927,75	15.027,60	2.106,90	18.822,30	3.794,70
	Bilanzsumme	237.704,28	131.218,34	-106.485,94	208.366,17	77.147,83	393.826,34	185.460,17	580.413,85	186.587,51

Gesamtergebnisrechnung

Daten jeweils zum 31.12.

	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr in €	2015	Abweichung zum Vorjahr in €	2016	Abweichung zum Vorjahr in €	2017	Abweichung zum Vorjahr in €
1. Zuweisungen und andere Umlagen	529.511,60	529.892,77	381,17	552.751,70	22.858,93	665.751,34	112.999,64	677.197,96	11.446,62
2. Privatrechtl. Leistungsentgelte	745.024,36	768.745,95	23.721,59	765.057,70	-3.688,25	837.893,77	72.836,07	570.054,70	-267.839,07
3. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	169.421,39	245.185,34	75.763,95	294.544,77	49.359,43	439.868,39	145.323,62	860.611,30	420.742,91
4. Sonstige ordentl. Erträge	13.759,43	0,00	-13.759,43	50,00	50,00	0,00	-50,00	1.400,00	1.400,00
Ordentliche Erträge	1.457.716,78	1.543.824,06	86.107,28	1.612.404,17	68.580,11	1.943.513,50	331.109,33	2.109.263,96	165.750,46
5. Personalaufwendungen	692.313,04	770.753,90	78.440,86	739.496,72	-31.257,18	980.879,22	241.382,50	1.118.557,67	137.678,45
6. Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	668.617,79	645.079,04	-23.538,75	712.708,61	67.629,57	585.628,45	-127.080,16	606.457,36	20.828,91
7. Bilanzierbare Abschreibungen	16.475,77	16.567,93	92,16	18.926,19	2.358,26	21.578,34	2.652,15	21.916,79	338,45
8. Transferaufwendungen	10.852,95	15.015,13	4.162,18	17.873,35	2.858,22	49.800,08	31.926,73	30.873,19	-18.926,89
9. Sonstige ordentl. Aufwendungen	105.806,08	99.469,94	-6.336,14	103.623,19	4.153,25	124.709,30	21.086,11	135.435,00	10.725,70
Ordentliche Aufwendungen	1.494.065,63	1.546.885,94	52.820,31	1.592.628,06	45.742,12	1.762.595,39	169.967,33	1.913.240,01	150.644,62
Ergebnis d. lfd. Verwaltungstätigkeit	-36.348,85	-3.061,88	33.286,97	19.776,11	22.837,99	180.918,11	161.142,00	196.023,95	15.105,84
10. Finanzerträge	419,74	443,81	24,07	362,15	-81,66	393,78	31,63	673,52	279,74
11. Zinsen u. sonst. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	334,65	334,65
Finanzergebnis	419,74	443,81	24,07	362,15	-81,66	393,78	31,63	338,87	-54,91
Ordentliches Ergebnis	-35.929,11	-2.618,07	33.311,04	20.138,26	22.756,33	181.311,89	161.173,63	196.362,82	15.050,93

Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH
- RLG -

59494 Soest
Am Bahnhof 10

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gesellschaftsvertrag: i. d. F. vom 14. Juli 2017

Stammkapital der Gesellschaft 6.161.100 EUR

Anteil der Stadt Arnsberg 458.880 EUR = 7,45 %

Gesellschafter:

Name	Beteiligung	
	€	%
Kreis Soest	2.249.850	36,52
Hochsauerlandkreis	2.165.450	35,15
Stadt Arnsberg	458.880	7,45
Stadt Hamm	329.620	5,35
Stadt Soest	245.720	3,99
Stadt Lippstadt	230.840	3,75
Stadt Sundern	158.290	2,57
Stadt Brilon	61.960	1,01
Stadt Winterberg	43.510	0,71
Stadt Medebach	34.050	0,55
Stadt Warstein	23.770	0,39
Stadt Werl	15.740	0,26
Stadt Hallenberg	15.590	0,25
Gemeinde Ense	15.590	0,25
Gemeinde Möhnesee	15.590	0,25
Stadt Erwitte	15.590	0,25
Gemeinde Lippetal	15.590	0,25
Gemeinde Welver	15.590	0,25
Stadt Rüthen	15.590	0,25
Gemeinde Anröchte	15.590	0,25
Stadt Marsberg	9.350	0,15
Stadt Olsberg	9.350	0,15
	6.161.100	100,00

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Sinne des § 107 Abs. 1 GO NRW im Kreis Soest, im Hochsauerlandkreis sowie in angrenzenden Verkehrsgebieten, insbesondere durch Einrichtung und Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren, die Durchführung von Gelegenheitsverkehr mit Kraftfahrzeu-

gen (z.B. Bussen, Kleinbussen, Taxen), ferner die Beteiligung an Unternehmen, die diese Zwecke fördern.

Die Gesellschaft erbringt öffentliche Personenverkehrsdienste im Linienverkehr als interner Betreiber für den Hochsauerlandkreis und den Kreis Soest einschließlich damit zusammenhängender ein- und ausbrechender Verkehre in die Gebiete benachbarter Aufgabenträger nach der VO (EG) Nr. 1370/2007.

Beteiligungen der Gesellschaft

Die Regionalverkehr Ruhr – Lippe GmbH ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

KEB Holding AG, Dortmund	17,33 %
Westf. Verkehrsgesellschaft mbH, Münster	28,57 %
Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr-Lippe-GmbH, Münster	3,57 %
beka GmbH, Köln	0,63 %

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Gesellschaftsorganen

Organe der Gesellschaft sind:

- Gesellschafterversammlung
- Aufsichtsrat
- Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung: Die Stadt Arnsberg wird in der Gesellschafterversammlung vertreten durch Bürgermeister Hans- Josef Vogel (bis 31.08.2017)

Geschäftsführung: Geschäftsführer der RLG ist Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) André Pieperjohanns

Aufsichtsrat: Der Aufsichtsrat besteht aus 18 Mitgliedern. Für die Stadt Arnsberg ist der Erste Beigeordnete und Stadtkämmerer Peter Bannes Mitglied des Aufsichtsrates der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH.

Wirtschaftliche Situation 2017

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht bzw. dem Bericht der Wirtschaftsprüfer

Die Versorgung mit Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs gehört zum Kernbereich kommunaler Daseinsvorsorge. Gleiches gilt für die Versorgung der Region mit einem Eisenbahnverkehrsangebot.

Daher übt die Gesellschaft ihre Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung ihres Verkehrsgebietes aus.

Die öffentliche Zwecksetzung wird durch diese Geschäftstätigkeit erfüllt.

Das wirtschaftliche Umfeld ist schwieriger geworden. Ursächlich sind die weiterhin anhaltenden Kostensteigerungen – insbesondere für das Personal – sowie weiterhin rückläufige Schülerzahlen.

Die wirtschaftliche Entwicklung wird durch den unterjährig durchgeführten Plan-Ist-Vergleich überwacht. Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr die prognostizierten Erwartungen in der Personenverkehrssparte trotz rückläufiger Fahrgastzahlen im für das Unternehmen besonders wichtigen Ausbildungsverkehr mehr als erfüllt.

Als Mobilitätsdienstleister transportierte die RLG im Berichtsjahr 12,0 Mio. Fahrgäste und leistet damit einen aktiven Beitrag zum Klima- und Umweltschutz. Weitere Beispiele hierfür sind die Projekte mobil4you und Busaccess im Rahmen des Kreisentwicklungsprogramms oder die Einführung von Fahrradbuslinien im Freizeitverkehr, die Einführung des Sozialtickets und die Echtzeitinformation auf Kundensmartphones.

Im Güterverkehr transportierte die RLG 87.300 t mehr als im Vorjahr.

Die Erträge im Linienverkehr stiegen um 1,7 %. Im Bereich Jedermannverkehr war ein Erlösanstieg von 3,43 % zu verzeichnen, im Ausbildungsverkehr lagen die Erträge um 0,84 % über dem Vorjahresniveau.

Infolge der im Jahr 2017 in Kraft getretenen Änderungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes wurde die RLG-Verkehrsdienst mit der RLG verschmolzen. Die Umsetzung erfolgte zum 31.08.2017. In diesem Zusammenhang erhöhte sich der Personalbestand der RLG deutlich auf insgesamt 171 Mitarbeiter.

2. Anzahl der Beschäftigten

	2014	2015	2016	2017
Mitarbeiter	149	141	133	171

3. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnberg

Die Betriebsverluste der RLG werden zu 43,2 % vom Kreis Soest und zu 56,8 % vom Hochsauerlandkreis getragen. Die Stadt Arnberg und die übrigen kreisangehörigen Städte und Gemeinden sind an diesem vom Hochsauerlandkreis zu tragenden Verlustanteil mittelbar über die Kreisumlage beteiligt.

Bilanz

Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2013		2014		Abweichung z. Vorjahr in €		2015		Abweichung z. Vorjahr in €		2016		Abweichung z. Vorjahr in €		2017		Abweichung z. Vorjahr in €	
Aktiva:																		
A. Anlagevermögen																		
Immaterielle Vermögensgegenstände	87.652,00	66.224,86	-21.427,14	35.558,72	-30.666,14	28.997,03	-6.561,69	48.128,00	19.130,97									
Sachanlagen	12.169.830,59	15.473.356,90	3.303.526,31	16.001.622,10	528.265,20	15.962.989,98	-38.632,12	16.852.348,92	889.358,94									
Finanzanlagen	81.583.064,98	81.579.342,94	-3.722,04	41.916.713,74	-39.662.629,20	41.911.246,70	-5.467,04	73.102.918,81	31.191.672,11									
B. Umlaufvermögen:																		
Vorräte	454.695,49	385.267,39	-69.428,10	352.048,32	-33.219,07	383.409,79	31.361,47	383.810,18	400,39									
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	8.774.997,14	10.698.932,36	1.923.935,22	10.066.546,84	-632.385,52	11.503.999,26	1.437.452,42	3.982.771,66	-7.521.227,60									
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.029.685,78	156.480,45	-4.873.205,33	254.985,40	98.504,95	366.628,15	111.642,75	3.763.192,42	3.396.564,27									
C. Rechnungsabgrenzung:																		
	9.582,88	9.841,95	259,07	9.776,37	-65,58	10.030,64	254,27	10.075,94	45,30									
Bilanzsumme:	108.109.508,86	108.369.446,85	259.937,99	68.637.251,49	-39.732.195,36	70.167.301,55	1.530.050,06	98.143.245,93	27.975.944,38									
Passiva:																		
A. Eigenkapital																		
	36.466.530,63	31.750.733,74	-4.715.796,89	3.546.765,74	-28.203.968,00	7.390.710,17	3.843.944,43	24.737.438,00	17.346.727,83									
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
C. Rückstellungen	4.461.788,10	4.488.268,91	26.480,81	3.961.108,85	-527.160,06	5.652.305,84	1.691.196,99	6.781.477,07	1.129.171,23									
D. Verbindlichkeiten	67.170.936,34	72.119.772,41	4.948.836,07	61.118.663,87	-11.001.108,54	57.113.362,38	-4.005.301,49	66.613.178,65	9.499.816,27									
E. Rechnungsabgrenzungsposten	10.253,79	10.671,79	418,00	10.713,03	41,24	10.923,16	210,13	11.152,21	229,05									
Bilanzsumme:	108.109.508,86	108.369.446,85	259.937,99	68.637.251,49	-39.732.195,36	70.167.301,55	1.530.050,06	98.143.245,93	27.975.944,38									

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Hochsauerlandkreis mbH – WFG -**

**59872 Meschede
Steinstr. 27**

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gesellschaftsvertrag: in der Fassung des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 14. 11. 2005, zuletzt geändert am 05.04.2014

Stammkapital der Gesellschaft: 1.225.800,00 EUR

Anteil der Stadt Arnsberg: 221.082,61 EUR = 18,036 %

Gesellschafter :

Name	Beteiligung	
	€	%
VVGH	698.200,00	56,959
Stadt Arnsberg	221.100,00	18,037
Stadt Meschede	49.650,00	4,051
Stadt Sundern	53.700,00	4,381
Stadt Schmalleberg	37.850,00	3,088
Stadt Medebach	11.250,00	0,918
Stadt Hallenberg	7.200,00	0,587
Gemeinde Eslohe	12.800,00	1,044
Stadt Brilon	37.850,00	3,088
Gemeinde Bestwig	17.900,00	1,460
Stadt Olsberg	23.050,00	1,880
Stadt Marsberg	33.750,00	2,753
Stadt Winterberg	21.500,00	1,754
	1.225.800,00	100,000

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der Struktur des Hochsauerlandkreises durch Förderung der Wirtschaft einschließlich des Fremdenverkehrs, des Verkehrs sowie sozialer, kultureller und sportlicher Einrichtungen, soweit dies im Rahmen einer gemeinnützigen Betätigung zulässig ist. Die Tätigkeit der Gesellschaft ist u. a. darauf gerichtet, zum Abbau vorhandener und zur Verhinderung weiterer Arbeitslosigkeit (Sicherung vorhandener und Schaffung neuer Arbeitsplätze) beizutragen und dem Umweltschutzgedanken Rechnung zu tragen.

Die Gesellschaft verfolgt diese Zwecke durch eigene Planung und Durchführung der zur Zweckerreichung jeweils erforderlichen Maßnahmen und ist insbesondere berechtigt,

- a) die Gesellschafter bei der örtlichen und überörtlichen Planung und Verbesserung der gemeindlichen Infrastruktur zu beraten und zu unterstützen,
- b) Gewerbebetriebe bei der Beschaffung von Grundstücken, Krediten usw. zu beraten und zu unterstützen,
- c) die Ansiedlung von Gewerbebetrieben zu fördern; dabei sind die Interessen der bereits im Hochsauerlandkreis ansässigen gewerblichen Wirtschaft zu berücksichtigen,
- d) Grundstücke zu erwerben, zu erschließen, zu verpachten und zu veräußern,
- e) den Fremdenverkehr durch Werbung und Verbesserung der Fremdenverkehrseinrichtungen zu fördern und mit den Verbänden des Fremdenverkehrs zusammenzuarbeiten,
- f) bei der örtlichen Umsetzung der staatlichen Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik mitzuwirken,
- g) sich an anderen Gesellschaften und Einrichtungen zu beteiligen.

Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Vertretung der Stadt Arnberg in den Gesellschaftsorganen

Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung
- der Aufsichtsrat
- die Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung war die Stadt Arnberg vertreten durch

Bürgermeister Hans-Josef Vogel (bis 31.08.2017)

Ratsmitglied Jochem Hunecke

Ratsmitglied Gerd Stodollick

Aufsichtsrat

Bernd Lepski –Wirtschaftsförderung Arnberg GmbH-

Geschäftsführung

In der Geschäftsführung der Gesellschaft ist die Stadt Arnsberg nicht vertreten. Geschäftsführer sind:

Kreiskämmerer Peter Gerhard Brandenburg (ab 01.01.2017)
 Frank Linnekugel (ab 01.02.2017)
 Kreisdirektor Dr. Klaus Drahten (bis 31.01.2017)

Wirtschaftliche Situation 2017

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht bzw. dem Bericht der Wirtschaftsprüfer

Bestimmend für die Tätigkeit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH (WFG) ist der im Gesellschaftsvertrag festgelegte Gesellschaftszweck, an der Verbesserung der Wirtschaftsstruktur im Hochsauerlandkreis mitzuwirken.

In der strategischen Ausrichtung sind die Tätigkeiten der WFG in die folgenden drei Handlungsfelder gegliedert worden:

- Gewerbeflächen
- Fachkräfte
- Unternehmensservice

Die Bilanzsumme der WFG liegt auch für 2017 mit 16.337 T€ auf einem sehr hohen Niveau. Wesentliche Ursachen sind nach wie vor die Erschließungsprojekte Meschede-Enste und Bestwig-Wiebusch. Zum Bilanzstichtag ergaben sich höhere mittel- und langfristige Erstattungsansprüche gegenüber den Gesellschafterkommunen aus den bestehenden Grundlagenvträgen.

Die Höhe des Eigenkapitals der WFG ist mit 2.582 T€ seit Jahren unverändert.

Die Ertragslage hat sich – gemessen am Ergebnis vor Verlustausgleich – gegenüber dem Vorjahr um 150 T€ deutlich verbessert. Das negative Ergebnis vor Verlustausgleich beträgt 44 T€ nach 194 T€ im Vorjahr.

Die Umsatzerlöse haben sich in 2017 mit 1.050 T€ gegenüber dem Vorjahr (704 T€) erhöht.

Durch den Ergebnisabführungsvertrag mit der Hauptgesellschafterin VVGH und deren Verlustausgleichszahlungen an die WFG ist die Liquidität der WFG sichergestellt.

Ein der Größe der Gesellschaft angemessenes Risikofrüherkennungssystem zur rechtzeitigen Aufdeckung gravierender Veränderungen der Finanz- und Ertragslage wurde im Jahr 2013 aufgestellt.

Es sind derzeit keine existenz- oder entwicklungsgefährdenden Risiken zu erkennen.

Die öffentliche Zwecksetzung wurde durch die Geschäftstätigkeit in 2017 erfüllt.

Für das Geschäftsjahr 2018 erwartet die Gesellschaft einen Verlust von 119 T€, welcher von der VVGH auszugleichen ist.

2. Anzahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2017 durchschnittlich zehn (Vorjahr zehn) Angestellte.

3. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Die Beteiligung an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis GmbH hat zur Zeit keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Arnsberg.

Bilanz

Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2013	2014	2015	Abweichung z. Vorjahr in €	2016	Abweichung z. Vorjahr in €	2017	Abweichung z. Vorjahr in €
Aktiva:								
A. Anlagevermögen:								
<i>Sachanlagen</i>	25.382,56	20.317,00	29.073,00	8.756,00	29.112,00	39,00	247.116,48	218.004,48
Betriebs- u. Geschäftsausstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	420,00	420,00	420,00	0,00
<i>Finanzanlagen</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen:								
Vorräte	12.775.026,32	12.972.419,45	12.876.704,04	-95.715,41	12.774.997,60	-101.706,44	13.081.029,95	306.032,35
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	1.521.258,48	1.174.508,27	1.486.683,56	312.175,29	2.058.151,02	571.467,46	2.832.051,79	773.900,77
Guthaben bei Kreditinstituten	677.716,66	144.243,41	71.977,23	-533.473,25	1.337,09	-70.640,14	175.341,59	174.004,50
C. Rechnungsabgrenzung:								
	2.015,71	2.076,18	9.032,25	6.956,07	2.397,00	-6.635,25	570,78	-1.826,22
Bilanzsumme:	15.001.399,73	14.313.564,31	14.473.470,08	159.905,77	14.866.414,71	392.944,63	16.336.530,59	1.470.115,88
Passiva:								
A. Eigenkapital	2.581.605,32	2.581.605,32	2.581.605,32	0,00	2.581.605,32	0,00	2.581.605,32	0,00
B. Rückstellungen	141.844,00	157.721,00	157.337,00	15.877,00	220.321,00	62.984,00	161.127,81	-59.193,19
C. Verbindlichkeiten	12.277.950,41	11.574.237,99	11.734.527,76	160.289,77	12.064.488,39	329.960,63	13.593.797,46	1.529.309,07
D. Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme:	15.001.399,73	14.313.564,31	14.473.470,08	159.905,77	14.866.414,71	392.944,63	16.336.530,59	1.470.115,88

**Arnsberger
Wohnungsbaugenossenschaft eG**

**59755 Arnsberg
Goethestraße 39a**

Rechtsform: Eingetragene Genossenschaft

**Satzung: Beschlussfassung vom 10.11.2011, eingetragen im
Genossenschaftsregister am 01.12.2011**

Stammkapital der Genossenschaft: 1.213.190,00 EUR

Anteil der Stadt Arnsberg: 48.380,00 EUR *) = 3,988 %

*) Darin enthalten ist ein Anteil, den die Stadt Arnsberg in ihrem Interesse auf den Namen eines städtischen Bediensteten hält. Die nicht an die Person des Mitglieds gebundenen Rechte wurden an die Stadt Arnsberg abgetreten. Andererseits werden die nicht personen- gebundenen Pflichten von der Stadt Arnsberg übernommen.

Gegenstand und Zweck der Genossenschaft:

Die Genossenschaft errichtet und bewirtschaftet Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie überlässt diese zu angemessenen Preisen.

Die Genossenschaft richtet ihren Geschäftskreis auf die Steuerbefreiung nach § 5 Abs. 1 Nr. 10 KStG aus. Vorstand und Aufsichtsrat können gemäß § 28 der Satzung Abweichungen treffen.

Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen. Vorstand und Aufsichtsrat beschließen gemäß § 28 der Satzung die Voraussetzungen.

Beteiligungen der Genossenschaft

Die Genossenschaft ist derzeit mit 12.800,00 EUR beteiligt an der BSB Service GmbH, 44795 Bochum (BauServiceBreitenworbis Buchhaltung & Beratung). Die Beteiligung wurde im Geschäftsjahr 2017 auf 7.250 EUR abgeschrieben.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Organen der Genossenschaft

Organe der Genossenschaft sind:

- die Vertreterversammlung
- der Aufsichtsrat
- der Vorstand

Vertreterversammlung

Die Stadt Arnsberg ist nicht Mitglied der Vertreterversammlung.

Aufsichtsrat

Aktuell ist die Stadt Arnsberg im Aufsichtsrat der Genossenschaft vertreten durch den städtischen Fachbereichsleiter Thomas Vielhaber.

Vorstand

Die Stadt Arnsberg ist im Vorstand der Genossenschaft nicht vertreten.
Zum Vorstand gehören:

Dipl. – Ing. Werner Schlinkert
Herbert Herrig

Wirtschaftliche Situation 2017

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht bzw. dem Bericht der Wirtschaftsprüfer

Wie in den Vorjahren sind auch weiterhin bestandsbezogene Bauleistungen – u.a. Instandhaltung und Modernisierung vorhandener Gebäude und Wohnungen Schwerpunkt der genossenschaftlichen Tätigkeit und damit der Investitionen. Der Nachfragemarkt zwingt dazu, die Bestände den heutigen Qualitätsansprüchen anzupassen. Dabei spielen die Investitionen in Energiesparmaßnahmen eine bedeutende Rolle. Gebäude, die zu hohe Investitionskosten bei der Instandhaltung bzw. Modernisierung verursachen, werden mittelfristig abgerissen. Auf den freien Grundstücksflächen werden Neubauten entstehen, die der zukünftigen Nachfrage nach entsprechendem Wohnraum gerecht werden.

Die Wohnungsmarktsituation hat sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2016 verbessert. Die Leerstände konnten gegenüber 2016 wiederum abgebaut werden, sind aber immer noch höher als im Vergleich zu Wohnungsunternehmen gleicher Größenordnung. Der weiterhin positive Trend gesteigerter Neuvermietung von Wohnungen bei gleichzeitig geringerer Fluktuation war Hauptgrund dieser Entwicklung. Ein nicht unerheblicher Anteil der Leerstände (105 Wohnungen; 53 % vom Gesamt leerstand) ist aber gewollt, da diese Bestände in den kommenden Jahren abgerissen und durch Neubauten ersetzt werden. Weitere Leerstände sind auf Grund anstehender Modernisierung und Instandhaltung zu verzeichnen.

Die Vermietung modernisierten Wohnraums gestaltet sich unproblematisch, während Leerstände wegen anstehender Modernisierung oder Nutzungsänderung unvermeidbar sind. Gründe hierfür sind ein Angebotsüberhang im Geschäftsgebiet, Lage und Ausstattung der leerstehenden Wohnungen, sowie das lokale soziale Umfeld in der Stadt Arnsberg.

Das Vermögen der Genossenschaft besteht überwiegend (91,0 % der Bilanzsumme) aus bebauten und unbebauten Grundstücken. Die bilanzielle Eigenkapitalquote (23,5%) hat sich im Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die Rückstellungen haben sich im Berichtsjahr um 0,1 % erhöht, die Verbindlichkeiten um 0,1 % vermindert.

Die Wohnungsnachfrage hat auch im Geschäftsjahr wiederum zugenommen. Die allgemeine demographische Entwicklung wird aber in den nächsten Jahren zu einem Rückgang der Nachfrage nach Wohnraum führen. Dieser Entwicklung wird mit einer zielgruppenspezifischen Vermarktung und der Ausrichtung auf neue Zielgruppen entgegen gewirkt. Auch die Standortfrage hat an Bedeutung gewonnen.

Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels kann eine verbesserte Marktposition dadurch erreicht werden, dass spezielle Wohnungsangebote für ältere und jüngere Bevölkerungsschichten unterstützt durch den intensiven Ausbau von Serviceleistungen angeboten werden.

Um diesem gerecht zu werden, ist in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stadt Arnsberg und der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen in 2013/2014 ein städtebaulicher Wettbewerb für das Geschäftsgebiet Neheim durchgeführt worden. Die Maßnahme wird in sechs Bauabschnitten umgesetzt. Im Herbst 2017 wurde für den ersten Bauabschnitt die Baugenehmigung erteilt. In diesem Bauabschnitt entstehen 54 Wohnungen; davon sind 16 durch das Land Nordrhein-Westfalen gefördert. Der Baubeginn wird im Frühjahr 2018 sein.

2. Anzahl der Beschäftigten

	2014	2015	2016	2017
Vollbeschäftigte:	8	8	11	11
Teilzeitbeschäftigte:	1	1	0	0

3. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Eine Dividendenzahlung in Höhe von 2 % auf das Jahresergebnis 2017 erfolgt in 2018.

Bilanz

Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2013	2014	Abweichung z. Vorjahr in €	2015	Abweichung z. Vorjahr in €	2016	Abweichung z. Vorjahr in €	2017	Abweichung z. Vorjahr in €
Aktiva:									
A. Anlagevermögen:									
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.583,27	2.060,56	-2.522,71	10.691,98	8.631,42	14.653,42	3.961,44	10.008,14	-4.645,28
Sachanlagen	29.364.863,89	28.731.533,07	-633.330,82	29.288.989,40	557.456,33	29.974.710,32	685.720,92	30.436.488,45	461.778,13
Finanzanlagen	9.420,00	9.420,00	0,00	9.420,00	0,00	15.820,00	6.400,00	10.270,00	-5.550,00
B. Umlaufvermögen:									
Vorräte	1.889.312,00	1.829.313,66	-59.998,34	1.789.125,01	-40.188,65	1.888.162,50	99.037,49	1.877.243,36	-10.919,14
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	250.830,00	320.152,00	69.322,00	83.213,94	-236.938,06	64.520,70	-18.693,24	333.296,40	268.775,70
Kassenbestand und Bankguthaben	355.518,65	516.416,41	160.897,76	600.495,48	84.079,07	552.499,27	-47.996,21	764.770,79	212.271,52
C. Rechnungsabgrenzung:									
	24.961,75	19.262,75	-5.699,00	13.563,75	-5.699,00	9.178,75	-4.385,00	5.228,75	-3.950,00
Bilanzsumme:	31.899.489,56	31.428.158,45	-471.331,11	31.795.499,56	367.341,11	32.519.544,96	724.045,40	33.437.305,89	917.760,93
Passiva:									
A. Eigenkapital									
	7.290.943,12	7.393.556,58	102.613,46	7.481.557,56	88.000,98	7.631.083,65	149.526,09	7.844.788,99	213.705,34
B. Rückstellungen									
	1.203.992,78	1.326.828,71	122.835,93	1.396.296,29	69.467,58	1.729.875,72	333.579,43	1.827.156,19	97.280,47
C. Verbindlichkeiten									
	23.404.553,66	22.707.773,16	-696.780,50	22.917.645,71	209.872,55	23.158.585,59	240.939,88	23.765.360,71	606.775,12
D. Rechnungsabgrenzung									
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme:	31.899.489,56	31.428.158,45	-471.331,11	31.795.499,56	367.341,11	32.519.544,96	724.045,40	33.437.305,89	917.760,93

Gewinn- und Verlustrechnung

Daten jeweils zum 31. 12.

	2013		2014		Abweichung z. Vorjahr in €		2015		Abweichung z. Vorjahr in €		2016		Abweichung z. Vorjahr in €		2017		Abweichung z. Vorjahr in €	
1. Umsatzerlöse	5.661.961,33	5.692.011,63	30.050,30	5.721.907,83	29.896,20	5.834.591,67	112.683,84	5.986.271,20	151.679,53									
2. Erhöhung d. Bestandes an unfertigen Leistungen	42.471,12	-70.603,61	-113.074,73	32.875,30	103.478,91	112.579,16	79.703,86	-18.764,24	-131.343,40									
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	90.831,72	0,00	-90.831,72	18.255,75	18.255,75	75.570,62	57.314,87	38.781,87	-36.788,75									
4. Sonst. Betriebl. Erträge	562.637,42	551.880,09	-10.757,33	242.103,21	-309.776,88	622.041,11	379.937,90	358.064,59	-263.976,52									
5. Aufw. f. bezogene Lieferungen u. Leistungen	3.080.949,13	2.778.364,22	-302.584,91	2.691.286,53	-87.077,69	3.251.075,35	559.788,82	2.919.210,84	-331.864,51									
6. Personalaufwand	846.406,68	820.977,13	-25.429,55	887.023,96	66.046,83	956.926,64	69.902,68	1.052.034,21	95.107,57									
7. Abschreibungen	1.149.338,06	1.284.632,48	135.294,42	1.165.897,67	-118.734,81	1.280.435,20	114.537,53	1.193.019,01	-87.416,19									
8. Sonst. Betriebl. Aufwendungen	297.017,26	308.298,48	11.281,22	310.591,53	2.293,05	407.715,31	97.123,78	423.757,79	16.042,48									
9. Erträge aus Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	155,20	177,00	21,80	203,00	26,00	256,27	53,27	333,06	76,79									
10. Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	1.703,82	2.530,26	826,44	2.890,45	360,19	2.523,51	-366,94	3.037,23	513,72									
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.550,00	5.550,00									
12. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	794.132,23	737.985,69	-56.146,54	622.381,55	-115.604,14	588.046,55	-54.335,00	538.815,26	-29.231,29									
10. Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	191.917,25	245.737,37	53.820,12	341.054,30	95.316,93	183.363,29	-157.691,01	235.336,60	51.973,31									
11. Steuern v. Einkommen u. Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
12. Sonstige Steuern	158.517,35	158.047,37	-469,98	157.380,41	-666,96	0,00	-157.380,41	0,00	0,00									
13. Außerordentliche Aufwendungen	25.953,13	51.906,26		103.812,52	0,00	0,00		0,00										
14. Jahresgewinn	7.446,77	35.783,74	28.336,97	79.861,37	44.077,63	183.363,29	103.501,92	235.336,60	51.973,31									

Wasserbeschaffungsverband Arnsberg
- Wasser- und Bodenverband -

59823 Arnsberg
Niedereimerfeld 22

Rechtsform	Wasser- und Bodenverband als Körperschaft des öffentlichen Rechts
Verbandssatzung	16.02.1996, zuletzt geändert durch 3. Änderungssatzung vom 14.01.2013

Stammkapital des Verbandes

Der Verband hat kein Stamm- oder Eigenkapital.

Verbandsmitglieder

Stadt Arnsberg
Hochsauerlandkreis

Gegenstand des Unternehmens

Beschaffung und Bereitstellung von Wasser mit Trinkwasserqualität für die Verbandsmitglieder und deren Versorgungsunternehmen, an denen diese zu 100 % beteiligt sind. Diese Aufgabenerfüllung erfolgt insbesondere durch

- die Erschließung und den Ausbau von Wasservorkommen im Verbandsgebiet,
- die Errichtung von Versorgungsnetzen bis zu Übergabestellen in die mitgliedereigenen Verteilernetze,
- die Betreibung und Unterhaltung der verbandseigenen Anlagen

Das Wasser wird ausschließlich an die Stadtwerke Arnsberg GmbH abgegeben.

Beteiligungen des Verbandes

Der Wasserbeschaffungsverband Arnsberg hält keinerlei Beteiligungen.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Verbandsorganen

Organe der Gesellschaft sind:

- Vorstand
- Verbandsversammlung
- Geschäftsführung

Vorstand

Im Vorstand des Wasserbeschaffungsverbandes Arnsberg ist die Stadt Arnsberg vertreten durch

Karlheinz Weißer (Verbandsvorsteher) sowie die Ratsmitglieder Peter Blume und Frank Dietzel. Stellvertretender Verbandsvorsteher ist Herr Thomas Kroll.

Verbandsversammlung

In der Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Arnsberg ist die Stadt Arnsberg vertreten durch Bürgermeister Hans-Josef Vogel (bis 31.08.2017) und die Ratsmitglieder Michael Jolmes, Matthias Giese (ab 14.03.2017) und Hans Wulf. Weiterhin vertritt der sachkundige Bürger Martin Schleep die Interessen der Stadt Arnsberg.

Geschäftsführer

Meinolf Peithner (Leiter kaufmännisches Rechnungswesen der Stadtwerke Arnsberg GmbH)

Wirtschaftliche Situation 2017

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Grundlage: Lagebericht und Bericht der Wirtschaftsprüfer

Der Wasserbeschaffungsverband Arnsberg arbeitet ohne Eigenkapital. Die Vermögenslage der Gesellschaft hat sich im Bereich des langfristig gebundenen Vermögens gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen nur um die Abschreibung vermindert. Gegenläufig hierzu hat sich das kurzfristig gebundene Vermögen um 190 T€ (> 100 %) insbesondere aufgrund von Forderungsansprüchen gegen die Stadtwerke Arnsberg GmbH aus der Spitzabrechnung der Verbandsbeiträge sowie aus der Beitragsunterdeckung gem. Verbandssatzung erhöht. Im Saldo führte dies zu einem leichten Anstieg der Bilanzsumme um 41 T€ (+0,5 %).

Die Finanzlage ist als gesichert zu bezeichnen. Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfrist unter Abzug von Skonto zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Zukünftige Umsatzerlöse sind auch weiterhin abhängig von der Kostenentwicklung und dem Wasserverkauf an die Mitglieder.

Es sind keine wesentlichen Änderungen in der Geschäftspolitik zu erwarten.

2. Anzahl der Beschäftigten

Der Wasserbeschaffungsverband Arnsberg beschäftigte im Berichtsjahr kein eigenes Personal.

3. Public Corporate Governance Kodex

Entsprechend der Regelungen in Ziff. 3.9 des vom Rat der Stadt Arnsberg am 16.1.22009 beschlossenen Public Corporate Governance Kodex sind die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung in Anlehnung an § 285 Nr. 9a) und c) HGB im Beteiligungsbericht der Stadt Arnsberg auszuweisen.

Der Geschäftsführer Meinolf Peithner hat im Berichtsjahr eine Aufwandsentschädigung von 920,28 € erhalten. An den Vorstand und die Verbandsversammlung wurden Sitzungsgelder und Fahrtkostenerstattungen von insgesamt 279,00 € gezahlt.

4. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Es bestehen keine unmittelbaren Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg.

Bilanz
Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2013	2014	2015	Abweichung z. Vorjahr in €	2016	Abweichung z. Vorjahr in €	2017	Abweichung z. Vorjahr in €
Aktiva:								
A. Anlagevermögen:								
Sachanlagen	7.765.876,26	8.166.911,50	7.957.070,50	-209.841,00	7.649.603,50	-307.467,00	7.500.736,67	-148.866,83
B. Umlaufvermögen:								
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	344.741,56	494.858,45	119.378,13	-375.480,32	85.706,04	-33.672,09	274.894,86	189.188,82
Kassenbestand und Bankguthaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
C. Rechnungsabgrenzung:								
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	428,00	428,00	0,00	-428,00	0,00	0,00
Bilanzsumme:	8.110.617,82	8.661.769,95	8.076.876,63	-584.893,32	7.735.309,54	-341.567,09	7.775.631,53	40.321,99
Passiva:								
A. Eigenkapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen	27.863,92	165.877,47	5.500,00	-160.377,47	5.649,05	149,05	21.504,90	15.855,85
C. Verbindlichkeiten	8.082.753,90	8.495.892,48	8.071.376,63	-424.515,85	7.729.660,49	-341.716,14	7.754.126,63	24.466,14
D. Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme:	8.110.617,82	8.661.769,95	8.076.876,63	-584.893,32	7.735.309,54	-341.567,09	7.775.631,53	40.321,99

Sparkasse Arnsberg-Sundern	59755 Arnsberg Hauptstr. 10 – 12
-----------------------------------	---

Rechtsform: mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts.

Unternehmenszweck: Die Sparkassen sind Wirtschaftsunternehmen der Gemeinden (GV) mit der Aufgabe, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft, insbesondere im Geschäftsgebiet ihres Gewährträgers, zu dienen. Sie stärken den Wettbewerb im Kreditgewerbe, fördern den Sparsinn und die Vermögensbildung der Bevölkerung sowie das eigenverantwortliche Verhalten der Jugend in wirtschaftlichen Angelegenheiten. Die Sparkassen tragen zur Finanzierung der Schuldnerberatung –in Verbraucher- oder Schuldnerberatungsstellen bei. Die Kreditversorgung dient vornehmlich der Kreditausstattung des Mittelstandes sowie der wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungskreise. Die Geschäfte der Sparkassen sind unter Beachtung ihres öffentlichen Auftrags nach kaufmännischen Grundsätzen zu führen. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes (§ 3 SpkG).

Träger: Sparkassenzweckverband Arnsberg-Sundern.

Verfassung und Verwaltung: Die Verfassung und Verwaltung des Sparkassenzweckverbandes richten sich nach den Vorschriften

- des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) vom 01.10.1979 (GV. NW. S. 621) in der z. Zt. gültigen Fassung
- des Gesetzes über die Sparkassen sowie über die Girozentrale und Sparkassen- und Giroverbände (Sparkassengesetz - SpkG) in der z. Zt. gültigen Fassung
- der Satzung für die Sparkasse Arnsberg-Sundern vom 15. 05. 1995 in der z. Zt. gültigen Fassung
- der Verbandssatzung vom 27. 10. 1975 in der Fassung vom 24. 10. 1975 mit Änderungen vom 15. 05. 1979, 30. 11. 1981, 18.06.2002, 11.02.2003, 15.04.2008 und 24.06.2014

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Organen

Organe der Sparkasse Arnsberg-Sundern sind:

- der Verwaltungsrat
- der Risikoausschuss
- der Vorstand

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht

- a) aus dem vorsitzenden Mitglied und
- b) 14 weiteren Mitgliedern (§ 4 Abs. 1 Sparkassensatzung).

Die Hauptverwaltungsbeamten der Zweckverbandsmitglieder - soweit sie nicht vorsitzendes Mitglied des Verwaltungsrates sind - können an den Sitzungen des Verwaltungsrates mit beratender Stimme teilnehmen (§ 4 Abs. 2 Sparkassensatzung).

Im Verwaltungsrat ist die Stadt Arnsberg vertreten durch

Bürgermeister Hans-Josef Vogel (Vorsitzender) bis 31.08.2017
 Andreas Bremke
 Ratsmitglied Ralf Bittner
 Ratsmitglied Jochem Hunecke
 Ratsmitglied Klaus Kaiser (bis 30.06.2017)
 Ratsmitglied Renate Niemand
 Ratsmitglied Andreas Posta
 Ratsmitglied Hans Wulf
 Ratsmitglied Dr. Gerhard Webers (ab 20.12.2017)

Risikoausschuss

Der Risikoausschuss besteht aus

- a) dem Vorsitzenden und
 - b) 4 weiteren Mitgliedern
- (§ 5 Abs. 1 Sparkassensatzung).

Die Hauptverwaltungsbeamten der Zweckverbandsmitglieder - soweit sie nicht vorsitzendes Mitglied sind - können mit beratender Stimme an den Sitzungen des Kreditausschusses teilnehmen.

Im Risikoausschuss ist die Stadt Arnsberg vertreten durch

Bürgermeister Hans-Josef Vogel -beratende Stimme- bis 31.08.2017
 Ratsmitglied Jochem Hunecke
 Ratsmitglied Klaus Kaiser (bis 30.06.2017)

Ratsmitglied Andreas Posta
 Ratsmitglied Dr. Gerhard Webers (ab 20.12.2017)

Vorstand

Im Vorstand ist die Stadt Arnsberg nicht vertreten. Der Vorstand besteht aus 2 Personen (§ 6 Sparkassensatzung).

Vorsitzender: Norbert Runde
 Mitglied: Ernst-Michael Sittig

Insgesamt haben die Mitglieder des Vorstandes im Jahr 2017 eine Gesamtvergütung in Höhe von 669 T€ erhalten. Davon entfielen auf den Vorsitzenden des Vorstandes 351 T€ und auf das Mitglied des Vorstandes 318 T€. In der Vergütung enthalten sind neben den festen Bezügen eine Leistungszulage und sonstige Vergütungsbestandteile.

Die Vergütung des Vorstandes orientiert sich an den Empfehlungen der nordrhein-westfälischen Sparkassen- und Giroverbände zu den Anstellungsbedingungen für Vorstandsmitglieder und Stellvertreter.

Sparkassenzweckverband Arnsberg-Sundern

Satzung: i.d.F. vom 24.10.1975 mit Änderungen
 vom 15.05.1979, 30.11.1981 und 18.06.2002, 11.02.2003,
 25.07.2008 und 30.05.2017

Mitglieder: Stadt Arnsberg
 Stadt Sundern

Zweck des Verbandes: Förderung des Sparkassenwesens im Gebiet seiner Mitglieder und Träger der Sparkasse

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Organen des Sparkassenzweckverbandes

Organe des Sparkassenzweckverbandes sind:

- die Verbandsversammlung
- der Verbandsvorsteher

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus 21 Vertretern der Verbandsmitglieder, davon entsenden die Stadt Arnsberg 16 Vertreter, die Stadt Sundern 5 Vertreter. In der Verbandsversammlung ist die Stadt Arnsberg vertreten durch

1. Beigeordneter und Stadtkämmerer Peter Bannes

Ratsmitglied Jürgen Antoni
Ratsmitglied Bernd Bierwirth
Ratsmitglied Michael Brüne
Ratsmitglied Werner Frin
Ratsmitglied Klaus Humpe
Ratsmitglied Jochem Hunecke
Ratsmitglied Michael Jolmes
Ratsmitglied Renate Niemand
Ratsmitglied Marie-Theres Schennen
Ratsmitglied Petra Senske
Ratsmitglied Gerhard Stodollick
Ratsmitglied Gerd Stüttgen
Ratsmitglied Dr. Gerhard Webers
Ratsmitglied Martin Werner
Ratsmitglied Thomas Wälter

Verbandsvorsteher

Bürgermeister Hans-Josef Vogel (bis 31.08.2017)

Haftung des Gewährträgers:

Die Träger der Sparkasse am 18.07.2005 haften für die Erfüllung sämtlicher zu diesem Zeitpunkt bestehenden Verbindlichkeiten des Instituts. Für solche Verbindlichkeiten, die bis zum 18.07.2001 vereinbart waren, gilt dies zeitlich unbegrenzt, für danach bis zum 18.07.2005 vereinbarte Verbindlichkeiten nur, wenn deren Laufzeit nicht über den 31.12.2015 hinausgeht. Die Träger werden ihren Verpflichtungen aus der Gewährträgerhaftung gegenüber den Gläubigern der bis zum 18.07.2005 vereinbarten Verbindlichkeiten umgehend nachkommen, sobald sie bei deren Fälligkeit ordnungsgemäß und schriftlich festgestellt haben, dass die Gläubiger dieser Verbindlichkeiten aus dem Vermögen des Instituts nicht befriedigt werden können.

Verpflichtungen der Sparkasse aufgrund eigener Gewährträgerhaftung oder vergleichbarer Haftungszusage oder einer durch die Mitgliedschaft in einem Sparkassenverband als Gewährträger vermittelten Haftung sind vereinbart und fällig im Sinne von § 44 SpkG Satz 1 bis 3 in dem gleichen Zeitpunkt wie die durch eine solche Haftung gesicherte Verbindlichkeit. Mehrere Träger haften als Gesamtschuldner, im Innenverhältnis entsprechend ihren Anteilen am Stammkapital des Instituts.

Bilanz

Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2013		2014		2015		2016		2017		Abweichung z. Vorjahr in €	
Aktiva:												
1. Barreserve	19.746.817,84	31.148.641,59	11.401.823,75	18.045.462,18	-13.103.179,41	21.713.177,96	3.667.715,78	22.659.790,65	946.612,69			
2. Schuldittel öffentl. Stellen u. Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bank zugelassen sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
3. Forderungen an Kreditinstitute	222.038.024,70	8.632.887,13	213.405.137,57	530.278,08	-8.102.609,05	32.122.970,41	31.592.692,33	61.098.445,06	28.975.474,65			
4. Forderungen an Kunden	845.948.554,33	832.441.985,78	-13.506.568,55	849.236.731,57	16.794.745,79	903.797.117,78	54.560.386,21	921.125.032,42	17.327.914,64			
5. Schulversreibungen u. andere festverzinsl. Wertpapiere	10.241.712,33	210.937.247,85	200.695.535,52	211.471.813,69	534.565,84	186.807.109,35	-24.664.704,34	210.144.628,34	23.337.518,99			
6. Aktien u. andere nicht festverzinsl. Wertpapiere	21.887.348,92	21.830.922,94	-56.425,98	41.766.841,98	19.935.919,04	46.229.762,46	4.462.920,48	44.443.789,84	-1.785.972,62			
7. Beteiligungen	15.346.613,50	18.636.550,32	3.289.936,82	18.553.403,96	-83.146,36	18.654.403,96	101.000,00	18.653.763,80	-650,16			
8. Anteile an verbundene Unternehmen	2,00	2,00	0,00	2,00	0,00	2,00	0,00	2,00	0,00			
9. Treuhandvermögen	44.454,26	35.801,02	-8.653,24	22.398,66	-13.402,36	1.321.624,21	1.299.225,55	1.571.679,12	250.054,91			
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentl. Hand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
11. Immaterielle Anlagewerte	11.719,00	33.484,00	21.765,00	19.843,00	-13.641,00	6.422,00	-13.421,00	9.450,00	3.028,00			
12. Sachanlagen	4.977.996,04	4.219.902,04	-758.094,00	3.399.097,04	-820.805,00	2.974.969,46	-424.127,58	2.370.146,46	-604.823,00			
13. Sonstige Vermögensgegenstände	2.062.971,86	1.275.249,70	-787.722,16	1.871.391,18	596.141,48	2.652.224,72	780.833,54	1.112.307,36	-1.539.917,36			
14. Rechnungsabgrenzungsposten	1.043.811,91	651.709,91	-392.102,00	279.416,75	-372.293,16	218.935,20	-60.481,55	243.996,88	25.061,68			
Summe der Aktiva	1.143.350.026,69	1.129.844.384,28	-13.505.642,41	1.145.196.680,09	15.352.295,81	1.216.498.719,51	71.302.039,42	1.283.433.021,93	66.934.302,42			

	2013		2014		2015		2016		2017		Abweichung z. Vorjahr in €	
	Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €	
Passiva:												
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	155.007.399,84	108.009.120,47	-46.998.279,37	102.741.164,13	-5.267.956,34	82.399.761,26	-20.341.402,87	177.633.205,28	95.233.444,02			
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	890.269.682,33	926.006.721,43	35.737.039,10	943.470.143,77	17.463.422,34	1.030.262.774,49	86.792.630,72	988.576.639,30	-41.686.135,19			
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
4. Treuhandverbindlichkeiten	44.454,26	35.801,02	-8.653,24	22.398,66	-13.402,36	1.321.624,21	1.299.225,55	1.571.679,12	250.054,91			
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.448.128,09	1.496.309,05	-2.951.819,04	2.349.677,85	853.368,80	1.010.385,29	-1.339.292,56	848.931,81	-161.453,48			
6. Rechnungsabgrenzungsposten	1.233.087,18	889.970,09	-343.117,09	454.860,01	-435.110,08	320.496,68	-134.363,33	252.146,72	-68.349,96			
7. Rückstellungen	14.543.249,70	14.968.291,85	425.042,15	13.904.999,39	-1.063.292,46	15.541.487,49	1.636.488,10	13.796.435,51	-1.745.051,98			
8. Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
9. Nachrangige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
10. Genusrechtskapital	554.490,00	594.000,00	39.510,00	596.520,00	2.520,00	595.440,00	-1.080,00	585.720,00	-9.720,00			
11. Fonds f. allgem. Bankrisiken	20.700.000,00	20.700.000,00	0,00	24.200.000,00	3.500.000,00	26.700.000,00	2.500.000,00	41.500.000,00	14.800.000,00			
12. Eigenkapital	56.549.535,29	57.144.170,37	594.635,08	57.456.916,28	312.745,91	58.346.750,09	889.833,81	58.668.264,19	321.514,10			
Summe der Passiva	1.143.350.026,69	1.129.844.384,28	-13.505.642,41	1.145.196.680,09	15.352.295,81	1.216.498.719,51	71.302.039,42	1.283.433.021,93	66.934.302,42			

Gewinn- und Verlustrechnung
 Daten jeweils zum 31.12.

	2013		2014		2015		2016		2017	
		Abweichung zum Vorjahr in €								
1. Zinserträge	40.341.015,18	-4.029.778,91	36.311.236,27	32.484.516,75	-3.826.719,52	30.485.662,11	-1.998.854,64	28.064.483,08	-2.421.179,03	
2. Zinsaufwendungen	12.767.614,63	-3.134.586,58	9.633.028,05	6.693.387,64	-2.939.640,41	5.493.114,23	-1.200.273,41	4.070.971,51	-1.422.142,72	
3. Laufende Erträge aus Aktien, Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen	1.067.173,71	202.472,51	1.269.646,22	1.239.448,36	-30.197,86	1.646.530,42	407.082,06	1.579.077,22	-67.453,20	
4. Erträge aus Gewinnbeteiligungen, Gewinnabführungen o. Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5. Provisionserträge	8.207.080,22	266.738,55	8.473.818,77	8.351.122,61	-122.696,16	8.851.871,48	500.748,87	9.139.283,46	287.411,98	
6. Provisionsaufwendungen	578.710,46	36.133,90	614.844,36	419.712,90	-195.131,46	448.139,93	28.427,03	705.840,36	257.700,43	
7. Nettoaufwand/ -ertrag aus Finanzgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
8. Sonstige betriebl. Erträge	599.010,56	-18.470,21	580.540,35	564.467,39	-16.072,96	824.716,49	260.249,10	942.505,45	117.788,96	
9. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	21.296.210,64	1.662.641,39	22.958.852,03	23.064.392,08	105.540,05	23.154.550,74	90.158,66	21.368.393,82	-1.786.156,92	
10. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte u. Sachanlagen	1.012.059,74	-14.692,08	997.367,66	923.411,91	-73.955,75	836.654,50	-86.757,41	776.552,62	-60.101,88	
11. Sonstige betriebl. Aufwendungen	1.217.056,16	-333.397,93	883.658,23	907.786,60	24.128,37	1.743.151,25	835.364,65	883.656,76	-859.494,49	
12. Zuführung zum Fonds f. allgem. Bankrisiken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
13. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Forderungen auf best. Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	785.123,74	2.966.517,28	3.751.641,02	1.622.869,92	-2.128.771,10	0,00	-1.622.869,92	0,00	0,00	

	2013		2014		Abweichung zum Vorjahr in €		Abweichung zum Vorjahr in €		Abweichung zum Vorjahr in €		Abweichung zum Vorjahr in €	
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen u. best. Wertpapieren sowie aus Aufzinsungen v. Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	93.983,13	93.983,13	8.308.945,60	8.214.982,47	
15. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundene Unternehmen ...	1.662.473,95	1.470.182,98	-192.290,97	0,00	-1.470.182,98	0,00	1.410.707,07	1.410.707,07	165.533,20	-1.245.173,87		
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen ...	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme	1.212,01	202,82	-1.009,19	270,09	67,27	200,92	-69,17	201,07	201,07	0,15		
18. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Zuführungen z. Fonds f. allgem. Bankrisiken	4.320.000,00	0,00	-4.320.000,00	3.500.000,00	3.500.000,00	2.500.000,00	-1.000.000,00	14.800.000,00	14.800.000,00	12.300.000,00		
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	6.573.818,34	6.325.464,46	-248.353,88	5.507.723,97	-817.740,49	6.316.244,99	808.521,02	5.263.145,47	5.263.145,47	-1.053.099,52		
20. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
21. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
22. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
23. Steuern v. Einkommen und Ertrag	3.987.057,01	3.905.090,82	-81.966,19	3.359.685,91	-545.404,91	3.550.368,84	190.682,93	3.108.781,22	3.108.781,22	-441.587,62		
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter 12. ausgewiesen	238.678,00	43.736,78	-194.941,22	53.290,37	9.553,59	94.040,56	40.750,19	50.848,37	50.848,37	-43.192,19		
25. Jahresüberschuss	2.348.083,33	2.376.636,86	28.553,53	2.094.747,69	-281.889,17	2.671.835,59	577.087,90	2.103.515,88	2.103.515,88	-568.319,71		
26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
29. Bilanzgewinn	2.348.083,33	2.376.636,86	28.553,53	2.094.747,69	-281.889,17	2.671.835,59	577.087,90	2.103.515,88	2.103.515,88	-568.319,71		

Anhang

Rechtliche Rahmenbedingungen

Die Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen legt fest, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden und damit der Stadt Arnsberg zulässig ist.

Gemäß §§ 107 ff GO NW darf sich die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen wenn

- ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit steht und
- der öffentliche Zweck nicht besser und wirtschaftlicher durch private Dritte erfüllt werden kann

Einrichtungen, zu denen die Gemeinden gesetzlich verpflichtet sind oder die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs dienen, sind keine wirtschaftlichen Unternehmen im Sinne der Regelungen der GO NW.

Für die Beteiligung an einem Unternehmen oder einer Einrichtung in einer Rechtsform des privaten Rechts sind gemäß der Gemeindeordnung u.a. die Kriterien

- Haftungsbeschränkung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag und
- Sicherstellung eines angemessenen Einflusses

zu erfüllen.

Nach § 109 GO NW sind die Unternehmen so zu steuern, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und die Unternehmen wirtschaftlich geführt werden. Die Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird.

Die Gemeinde hat einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Der Bericht soll insbesondere Angaben über

- den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft enthalten.

Begriffserklärungen

Abschreibungen

Mit der Abschreibung werden Wertminderungen im Vermögen oder an Vermögensgegenständen ergebnismindernd erfasst.

Aktiva

Auf der Aktivseite sind die Wirtschaftsgüter nach Anlage- und Umlaufvermögen erfasst. Die Aktivseite zeigt, wohin die Mittel geflossen sind (auch: Mittelverwendungsseite).

Anlagevermögen

Wirtschaftsgüter, die dem Unternehmen auf Dauer dienen und längere Zeiträume im Vermögen verbleiben oder über längere Zeiträume genutzt werden.

Aufwendungen

Vermögensminderungen innerhalb eines Unternehmens, die durch eine gleichzeitige Verringerung des Jahresergebnisses zum Ausdruck kommen.

Bilanz

Bestandteil des Jahresabschlusses; die Bilanz ist die Gegenüberstellung des Vermögens (Anlage- und Umlaufvermögen) und des Kapitals (Eigen- und Fremdkapital) eines Unternehmens zu einem bestimmten Stichtag (Ende des Wirtschaftsjahres).

Cash-flow

Der Cash-flow ist eine Kennzahl, die den Finanzmittelüberschuss aus der Umsatztätigkeit der Periode zeigen soll.

Der Cash-flow ist ein Indikator für die Innenfinanzierungskraft (Innenfinanzierungsgrad) eines Unternehmens. Zur Berechnung werden in der vereinfachten Form dem Jahresergebnis die Aufwendungen/Erträge, die nicht zu Ausgaben/Einnahmen führen zugerechnet bzw. abgezogen:

$$\begin{array}{r}
 \text{Jahresergebnis} \\
 + \text{ Abschreibungen} \\
 + \text{ Erhöhungen/Verminderungen langf. Rückstellungen (z.B. Pensionsrückstellungen)} \\
 = \text{ Cash-flow}
 \end{array}$$

Eigenkapital

Alle von den Eigentümern unbefristet zur Verfügung gestellten Mittel, die unbeschränkt haften. Das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital gibt den Buchwert des Unternehmens an.

Eigenkapitalquote

Bei der Eigenkapitalquote wird der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital (= Bilanzsumme) dargestellt. Je größer die Eigenkapitalquote, desto höher ist die wirtschaftliche Sicherheit und die finanzielle Stabilität des Unternehmens. Bei einer geringen Eigenkapitalquote werden eventuell eher Kapitalzuführungen der Gesellschafter nötig.

Berechnung:

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität gibt die Höhe der Verzinsung des von den Gesellschaftern in das Unternehmen eingebrachten Kapitals sowie der im Wege der offenen Thesaurierung im Unternehmen verbliebenen Gewinne an. Mittelfristig sollte diese Kennzahl nicht unter der Kapitalmarkttrendite liegen.

Berechnung:

$$\frac{\text{Jahresergebnis} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$$

Fremdkapital

Das Fremdkapital wird umgangssprachlich auch mit Schulden bezeichnet und ist auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung ist das Entscheidungsgremium der Anteilseigner (Gesellschafter).

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Neben der Bilanz ist die Gewinn- und Verlustrechnung der wichtigste Bestandteil des Jahresabschlusses. In ihr wird der Erfolg des Unternehmens einer Rechnungsperiode (in der Regel das Wirtschaftsjahr) durch die Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen ermittelt.

Gewinnvortrag

Der nach dem Gewinnverwendungsbeschluss in die nächste Rechnungsperiode vorge-tragene (übertragene) Gewinn.

Gezeichnetes Kapital

Bestandteil des Eigenkapitals in der Bilanz von Kapitalgesellschaften. Es weist das im Handelsregister eingetragene Haftungskapital der Kapitalgesellschaft aus. Das Gezeich-

nete Kapital ist bei Kapitalgesellschaften der Maximalbetrag, mit dem die Gesellschafter zum Ausgleich von Verbindlichkeiten und Verlusten herangezogen werden können (beschränkte Haftung), falls die anderen Eigenkapitalanteile (Kapital- und Gewinnrücklage, Gewinnvorträge) aufgebraucht sind.

Innenfinanzierungsgrad

Diese Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die im Geschäftsjahr getätigten Investitionen aus eigener Kraft finanziert (Finanzmittelzufluss) werden konnten.

Berechnung:

$$\frac{\text{Cash-flow} \times 100}{\text{Investitionen in Sachanlagen}}$$

Jahresabschluss

Ausweis sämtlicher Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge. Er besteht aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und ggf. dem Anhang.

Jahresergebnis

Ergebnis eines Unternehmens unter Berücksichtigung aller Aufwendungen und Erträge; steht am Ende der Gewinnermittlung (auch: Jahresüberschuss/-fehlbetrag).

Liquidität

Fähigkeit eines Unternehmens, jederzeit seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können (Zahlungsfähigkeit). Diese wird häufig an den Beständen des Vermögens gemessen, die sich innerhalb von unterschiedlichen Zeiträumen in flüssige Mittel umwandeln lassen (Fristigkeit). Dieser Fristigkeit muss immer die Fälligkeit der einzelnen Fremdkapitalpositionen (Verbindlichkeiten) gegenüber gestellt werden.

Liquide Mittel

Die liquiden oder auch flüssigen Mittel (Umlaufvermögen) setzen sich insbesondere aus Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben sowie Guthaben bei Kreditinstituten zusammen.

Liquidität 1. Grades

Diese Kennzahl drückt den Grad der kurzfristigen Zahlungsfähigkeit aus. Je mehr die flüssigen Mittel die kurzfristigen Verbindlichkeiten decken, desto liquider und damit sicherer ist das Unternehmen.

Berechnung:

$$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$$

Liquidität 2. Grades

Diese Kennzahl drückt ebenfalls den Grad der kurzfristigen Zahlungsfähigkeit aus.
Berechnung:

$$\frac{(\text{liquide Mittel} + \text{Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände bis 1 Jahr}) \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$$

Passiva

Auf der Passivseite der Bilanz wird das Kapital, getrennt nach Eigen- und Fremdkapital, ausgewiesen. Die Passivseite gibt Auskunft über die Herkunft der finanziellen Mittel des Unternehmens (Mittelherkunftsstelle).

Personalintensität

Die Kennzahl Personalintensität

$$= \frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Gesamtleistung}}$$

spiegelt den Anteil des Personalaufwandes an der Gesamtleistung wieder.

Rechnungsabgrenzungsposten

Ausgaben (Aktivseite) oder Einnahmen (Passivseite) vor dem Jahresabschlussstichtag, soweit sie in einer späteren Periode zu Aufwendungen oder Erträgen führen. Dienen der Abstimmung zwischen Bilanz und GuV zur Ermittlung eines periodengerechten Jahreserfolges in beiden Rechnungen.

Rückstellungen

Verpflichtungen gegenüber Dritten, die am jeweiligen Jahresabschlussstichtag mit großer Sicherheit bestehen, deren Höhe und/oder Fälligkeitstermin aber nicht genau bestimmbar ist.

Stammkapital

Gezeichnetes Kapital einer GmbH und somit das beschränkt haftende Eigenkapital.

Umlaufvermögen

Umfasst die Wirtschaftsgüter, die in ihrer ursprünglichen und in verarbeiteter Form nur kurze Zeiträume im Unternehmen verbleiben.

Umsatzrentabilität

Berechnung:

$$\frac{\text{Ergebnis vor Ertragssteuerung} + \text{Zinsaufwand}}{\text{Umsatzerlöse}}$$

Die Umsatzrentabilität zeigt den Grad der Gewinnerzielung aus dem Umsatzprozess an.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten eines Unternehmens sind Verpflichtungen die am Bilanzstichtag ihrer Höhe und Fälligkeit nach bestehen. Aufgrund der Angabe- und Vermerkplichten in Anhang und Bilanz ist es möglich, die Verbindlichkeiten eines Unternehmens in drei Fristigkeitsgruppen einzuteilen:

- Kurzfristige Verbindlichkeiten (Restlaufzeit < 1 Jahr)
- Mittelfristige Verbindlichkeiten (Restlaufzeit >1 und < 5 Jahren)
- Langfristige Verbindlichkeiten (Restlaufzeit > 5 Jahre)

Verlustvortrag/-rücktrag

Ist die Möglichkeit des steuerlich wirksamen Verlustausgleichs. Verluste des entsprechenden Abrechnungszeitraumes können mit steuerpflichtigen Gewinnen aus Vorperioden (maximal zwei Perioden) verrechnet bzw. auf unbegrenzte Zeit vorgetragen werden, damit die Verrechnung mit zukünftig möglichen Gewinnen erfolgen kann.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Definition der betriebswirtschaftlichen Kennzahlen

Kennzahl	Definition
Eigenkapitalquote	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten} + \text{Zuschüsse} + \text{Korrekturposten für Zuschüsse} * 100)}{\text{Gesamtkapital}}$
Fremdkapitalquote	$\frac{(\text{Fremdkapital} * 100)}{\text{Gesamtkapital}}$
Anlagenintensität	$\frac{(\text{Anlagevermögen} * 100)}{\text{Gesamtkapital}}$
Eigenkapitalrentabilität	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} * 100)}{\text{Eigenkapital}}$
Gesamtkapitalrentabilität	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} * 100)}{\text{Gesamtkapital}}$
Materialaufwandsquote	$\frac{(\text{Materialaufwand} * 100)}{\text{Gesamterträge}}$
Personalaufwandsquote	$\frac{(\text{Personalaufwand} * 100)}{\text{Gesamterträge}}$